An aerial photograph of a park area in Berlin. A river flows through the upper left, bordered by trees and some buildings. A large, dense forest occupies the center. In the lower right, a large monument with a tall, thin column stands in the middle of a circular road intersection. The monument has a tiered base and a star-like structure at the top. The overall scene is a mix of urban infrastructure and green space.

Berliner Statistik

Die kleine  
**Berlin –  
Statistik  
2000**

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt  
Berlin

## Zentrale Information und Beratung

Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin (Lichtenberg)  
Raum 3.005, Erdgeschoß  
Telefon 030/9021 3434  
Telefax 030/9021 3655  
Internet: <http://www.statistik-berlin.de>  
E-Mail: [info@statistik-berlin.de](mailto:info@statistik-berlin.de)

**Bibliothek**  
Statistisches Landesamt Berlin  
Raum 3.327, 3. Stock  
Telefon 030/9021 3540

**Öffnungszeiten**  
Mo, Di, Mi 9.00 – 15.00 Uhr  
Do 9.00 – 17.00 Uhr  
Fr 9.00 – 14.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

## Impressum

Herausgegeben  
im September 2000  
Herausgeber  
Statistisches Landesamt Berlin  
© Vervielfältigung und Verbreitung, auch  
auszugsweise mit Quellenangabe  
„Statistisches Landesamt Berlin 2000“  
gestattet.

**Satz und Gestaltung**  
Statistisches Landesamt Berlin

**Druck**  
Oktoberdruck Berlin

## Bildnachweis

Ausgewählte Fotos von Bundesministerien,  
Regierungsgebäuden und sonstigen  
markanten Orten der deutschen Hauptstadt.

Siegestsäule am Großen Stern (Titel)  
© FALCON CREST airphotos  
Quadriga (Impressum)  
© Partner für Berlin/  
FTB-Werbefotografie/Fritsch  
Statistisches Landesamt Berlin  
(Einführung) © G. Lutz

Alle folgenden Fotos:  
© Presse- und Informationsamt  
des Landes Berlin / ...

Friedrichstrasse (13.1)  
© .../W.Gerling  
Bundeskanzleramt (18.3)  
© .../Thie  
Bundesinnenministerium (18.3)  
© .../W.Gerling  
Verkehrsministerium (21.1)  
Bundswirtschaftsministerium (21.1)  
© .../Thie  
Hackesche Höfe (21.2)  
Panorama Berlin-Mitte (27)  
© .../W.Gerling  
Abgeordnetenhaus (28.3)  
Berliner Rathaus (28.3)  
Reichstag (28.4)  
Schloß Bellevue –  
Sitz des Bundespräsidenten (29.2)  
Auswärtiges Amt (29.2)  
Verteidigungsministerium (29.2)  
© .../Thie  
Reichstagskuppel (31)  
© .../W.Gerling

01	Stadtgebiet	12	Rechtspflege	24	Erwerbstätigkeit, Arbeitsmarkt,
02	Bevölkerung	13	Verkehr	25	Verdienste
03	Lebensunterhalt, Haushalte und Familien	14	Preise	26	Gewerkschaften
04	Bildungswesen	15	Geld, Kredit, Insolvenzen	27	Parteien
05	Kultur	16	Steuern	28	Wahlen
06	Umwelt	17	Öffentlicher Haushalt	29	Die Bezirke von Berlin 1999
07	Sport, Freizeit	18	Produzierendes Gewerbe	30	Die Bezirke von Berlin ab 2001
08	Gesundheitswesen	19	Baupreise	31	Berlin 1871 bis 1999
09	Öffentliche Sozialleistungen	20	Bautätigkeit, Wohnungen	32	Die Region Berlin/Brandenburg 1999
10	Soziale Einrichtungen, Jugendhilfe	21	Handel, Gastgewerbe Tourismus		
11	Polizei, Kriminalität	22	Außenhandel		
		23	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		

## Einführung

„DIE kleine BERLIN-STATISTIK 2000“ vermittelt über den Zeitraum von 1991 bis 1999 statistische Informationen und beschreibt die fortschreitende Vereinigung der Hauptstadt Deutschlands. In zweiunddreißig Kapiteln sind Eckwerte über die demographischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und politischen Strukturen der Stadt, über die Berliner Bezirke sowie über die Entwicklung Berlins seit 1871 zusammengestellt. Neu in dieser Auflage ist die Zusammenstellung von Eckzahlen über die Region Berlin/Brandenburg (Kapitel 32).

Die Einwohnerzahl Berlins betrug zum Jahresende 1999 knapp 3 387 000 Personen (siehe Kapitel 02) und lag damit um rund 12 200 bzw. 0,4 Prozent unter dem Wert vom Jahresanfang. Der Bevölkerungsverlust fiel somit deutlich schwächer

aus als der des Jahres 1998 (–26 900). Berlin hat seit Beginn der einsetzenden Tendenz rückläufiger Bevölkerungszahlen im Jahr 1994 per Saldo rund 89 000 Einwohner verloren. Seit 1996 ist neben einem Sterbeüberschuss auch ein negativer Wanderungssaldo zu verzeichnen (–7 015 für 1999).

Der Wohnungsbestand in Berlin ist 1999 um rund 12 000 auf 1,854 Millionen (plus 0,7 Prozent) gewachsen (Kapitel 20). Den größten Zuwachs verzeichneten Spandau (1614) und Pankow (1167 Wohnungen).

Mit rund 4,17 Millionen Gästen aus dem In- und Ausland und 9,48 Millionen gebuchten Übernachtungen wurde 1999 ein neuer Besucherrekord erreicht (Kapitel 21). Es waren 15,8 Prozent mehr Gäste als im Jahr 1998. Die dynamische Entwicklung

der Tourismusbranche zeigt sich auch in der Zunahme des Bettenangebots. Im Dezember standen den Berlin-Besuchern insgesamt rund 58 500 Betten zur Verfügung, 11,6 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

Die Berliner Wirtschaft erreichte 1999 nicht ganz die Leistung des Vorjahres (Kapitel 23). Damit bleibt das Ende der neunziger Jahre von wirtschaftlicher Stagnation gekennzeichnet, nachdem es 1996 und 1997 sogar deutliche Rückgänge gegeben hatte. Das Produzierende Gewerbe schrumpfte weiterhin, während viele Dienstleistungsbereiche expandierten. Auf dem Arbeitsmarkt zeichnete sich 1999 mit dem Rückgang der Arbeitslosenquote von 16,1 (1998) auf 15,9 eine Trendwende ab (Kapitel 24).

„DIE kleine BERLIN-STATISTIK 2000“ gibt einen ersten Überblick über das Datenangebot der amtlichen Statistik. Eine ähnlich strukturierte Zahlen-



auswahl für die Bundesrepublik Deutschland sowie Vergleichszahlen für die Bundesländer finden Interessenten im „Zahlenkompaß“, den das Statistische Bundesamt jährlich herausgibt.



Die Daten der „kleinen BERLIN-STATISTIK 2000“ sind auch auf Diskette für 10,- DM (plus 3,- DM Versandkostenpauschale) zu beziehen.

**Geographische Lage**

Stadtmittelpunkt – Berliner Rathaus –  
52° 31' 12" nördlicher Breite  
13° 24' 36" östlicher Länge

**Ortszeit**

um 6 Minuten 22 Sekunden  
hinter der Mitteleuropäischen Zeit  
12 Uhr MEZ = 11 Uhr 53 Min. 38 Sek.  
Berliner Ortszeit

**Länge der Stadtgrenze**

234 km

**Größte Ausdehnung**

45 km in ost–westlicher Richtung  
38 km in nord–südlicher Richtung



in ha  
Stadtgebietsfläche ..... 89 141

Flächennutzung in %  
Gebäude- und Freifläche ..... 40,1  
Betriebsfläche ..... 0,9  
Erholungsfläche ..... 11,3  
Verkehrsfläche ..... 15,2  
Landwirtschaftsfläche ..... 5,5  
Waldfläche ..... 17,8  
Wasserfläche ..... 6,6  
Flächen anderer Nutzung ..... 2,5

m über NN

Bekanntere  
Bodenerhebungen  
Müggelberge ..... 115  
Teufelsberg ..... 115  
Ahrensfelder Berge ..... 112  
Schäferberg ..... 103  
Kienberg ..... 102  
Havelberg ..... 97  
Stolper Berge ..... 97  
Mülldeponie Wannsee ..... 95  
Arkenberge ..... 94  
Prenzlauer Berg ..... 91  
Hahneberg ..... 88  
Dorferblick ..... 86  
Humboldthöhe ..... 85  
Biesdorfer Höhe ..... 82  
Finkenbergl ..... 81  
Freizeit- und Erholungspark Lößbars .. 80  
Karlsberg ..... 79  
Großer Bunkerberg ..... 78  
Freizeitpark Marienfelde ..... 77  
Hirschberg ..... 77  
Helleberge ..... 75  
Insulaner ..... 75

in ha

Größere Seen  
Großer Müggelsee ..... 766,2  
Tegeler See ..... 380,4  
Langer See ..... 299,9  
Großer Wannsee ..... 274,1  
Seddinsee ..... 268,5  
Zeuthener See ..... 232,5  
darunter in Köpenick ..... 138,8  
Jungfersee ..... 127,7  
darunter in Zehlendorf ..... 34,5  
Dameritzsee ..... 119,9  
darunter in Köpenick ..... 46,9  
Niederneuendorfer See ..... 94,6  
darunter in Reinickendorf ..... 55,5  
Groß-Glienicker See ..... 67,5  
darunter in Spandau ..... 28,5  
Griebnitzsee ..... 57,3  
darunter in Zehlendorf ..... 32,3  
Schlachtensee ..... 41,0  
Rummelsburger See ..... 37,5

Länge in km

Flüsse (innerhalb Berlins)  
Spree ..... 45,1  
Havel ..... 27,1  
Panke ..... 17,6  
Dahme ..... 16,4  
Wuhle ..... 15,2

Kanäle (innerhalb Berlins)  
Teltowkanal ..... 29,1  
Landwehrkanal ..... 11,8  
Hohenzollernkanal ..... 7,9  
Neuköllner Schiffahrtskanal ..... 4,0  
Berlin-Spandauer  
Schiffahrtskanal ..... 3,5  
Britzer Zweigkanal ..... 3,3

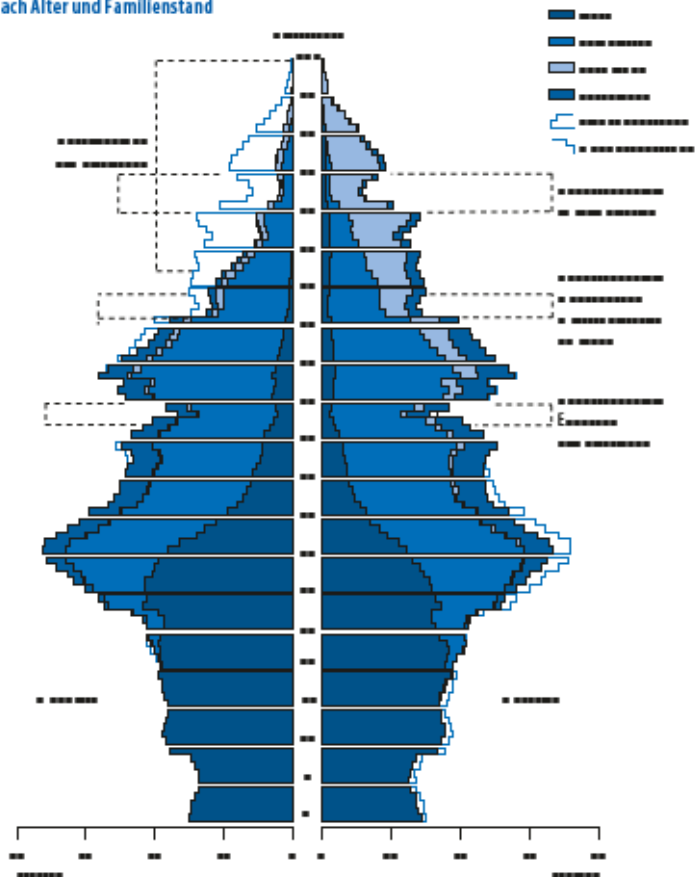
Angaben zur Bevölkerungszahl sowie zur demographischen und regionalen Gliederung der Bevölkerung liefern in langjährigen Abständen stattfindende Volkszählungen.

Deren Ergebnisse dienen als Grundlage für die Fortschreibung der amtlichen Bevölkerungszahl, die hier wiedergegeben wird.

	Einheit	1991	1995	1999
<b>Einwohner</b> .....	1 000	3 446	3 471	3 387
darunter weiblich .....	%	52,4	51,8	51,4
<b>Ausländer</b> .....	1 000	340	425	434
darunter weiblich .....	%	46,0	45,0	45,7
<b>Alter in Jahren</b>				
unter 6 .....	%	6,5	5,3	5,0
6 bis unter 18 .....	%	12,1	12,9	12,0
18 bis unter 25 .....	%	9,2	7,7	8,2
25 bis unter 35 .....	%	18,6	19,0	16,4
35 bis unter 45 .....	%	14,5	15,4	17,1
45 bis unter 55 .....	%	14,9	13,8	13,0
55 bis unter 65 .....	%	10,2	12,3	14,2
65 oder mehr .....	%	14,0	13,7	14,2
<b>Familienstand</b>				
<b>Männer</b> .....	1 000	1 640	1 674	1 645
ledig .....	%	45,9	47,2	49,4
verheiratet .....	%	44,2	43,0	40,1
verwitwet .....	%	2,4	2,3	2,3
geschieden .....	%	7,5	7,4	8,1
<b>Frauen</b> .....	1 000	1 806	1 797	1 742
ledig .....	%	36,9	38,6	40,7
verheiratet .....	%	40,1	39,6	37,8
verwitwet .....	%	13,3	12,2	11,4
geschieden .....	%	9,7	9,6	10,2

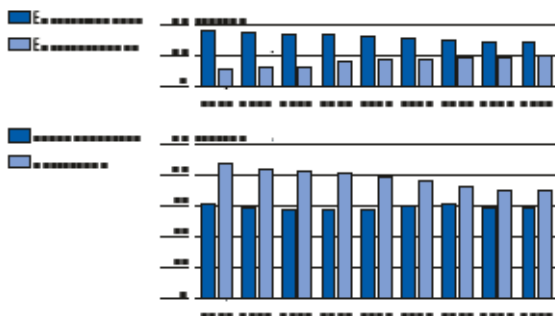


Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin  
am 31. Dezember 1999  
nach Alter und Familienstand



	Einheit	1991	1995	1999
<b>Ehe</b>				
Eheschließungen .....	Anzahl	18 130	16 383	14 635
Ehescheidungen .....	Anzahl	6 113	9 184	10 001
<b>Geburt</b>				
Lebendgeborene .....	Anzahl	30 562	28 648	29 856
	Ziffer <sup>1)</sup>	40,4	37,4	40,3
darunter nichtehelich <sup>2)</sup> .....	Anzahl	9 116	8 920	11 746
	%	29,8	31,1	39,3
Ausländer .....	Anzahl	5 675	5 863	5 440
	%	18,6	20,5	18,2
<b>Tod</b>				
Gestorbene .....	Anzahl	43 654	39 245	34 996
	Ziffer <sup>3)</sup>	12,7	11,3	10,3
darunter im 1. Lebensjahr .....	Anzahl	225	159	132
	Ziffer <sup>4)</sup>	7,1	5,6	4,4
Sterbeüberschuss .....	Anzahl	13 092	10 597	5 140
	Ziffer <sup>3)</sup>	3,8	3,1	1,5

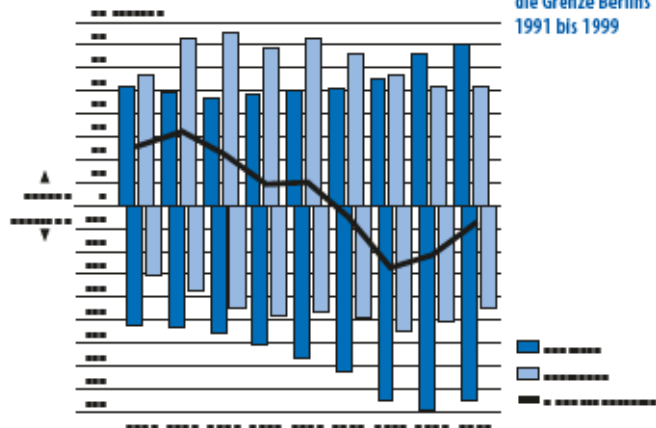
### Bevölkerungsvorgänge in Berlin 1991 bis 1999



- 1) je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren – 2) ab 1. Juli 1998:  
 Lebendgeborene von nicht miteinander verheirateten Eltern – 3) je 1 000 Einwohner –  
 4) berechnet auf 1 000 Lebendgeborene (Methode Rahts)

	Einheit	1991	1995	1999
<b>Wanderungen über die Grenze Berlins</b>				
Zuzüge .....	Anzahl	108 214	123 336	122 449
darunter Ausländer .....	Anzahl	56 474	72 793	52 018
Fortzüge .....	Anzahl	82 786	113 330	129 464
darunter Ausländer .....	Anzahl	30 527	46 591	44 770
Wanderungssaldo .....	Anzahl	25 428	10 006	- 7 015
Umsätze innerhalb Berlins .....	Anzahl	269 565	370 099	427 597

Wanderungen über  
die Grenze Berlins  
1991 bis 1999



	Einheit	1991	1995	1999
<b>Mitglieder der Religionsgemeinschaften</b>				
Evangelische Landeskirche .....	1 000	944	950	867
Römisch-katholische Kirche .....	1 000	306	341	310
Judische Religionsgemeinschaft ..	1 000	9	11	11
Islamische Religionsgemeinschaft	1 000	156	183	203

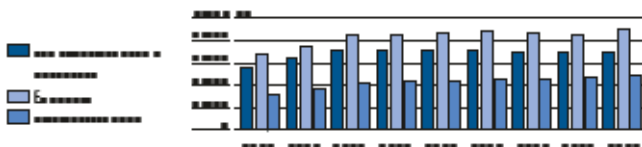


Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner).

Als Familie zählen Ehepaare mit und ohne Kinder sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ihren im gleichen Haushalt lebenden ledigen Kindern.

	Einheit	1991	1995	1999
<b>Bevölkerung nach der Haushaltsgröße</b>				
Privathaushalte insgesamt .....	1 000	1 754,6	1 831,9	1 811,3
Einpersonenhaushalte .....	1 000	787,0	846,0	855,9
Mehrpersonenhaushalte .....	1 000	967,5	985,9	955,4
mit 2 Personen .....	1 000	521,2	553,5	564,1
mit 3 Personen .....	1 000	238,3	234,3	211,0
mit 4 Personen .....	1 000	162,3	151,4	138,0
mit 5 und mehr Personen .....	1 000	45,8	46,7	42,4

### Mittleres monatliches Nettoeinkommen von Familien mit Kindern unter 18 Jahren



Familien insgesamt .....	1 000	874,3	879,0	844,4
Ehepaare ohne Kinder .....	1 000	350,1	363,2	375,1
Familien mit Kindern (ohne Altersbegrenzung) .....	1 000	524,2	515,8	469,4
Ehepaare .....	1 000	363,2	342,0	292,8
Alleinerziehende Mütter .....	1 000	140,0	147,2	147,9
Alleinerziehende Väter .....	1 000	21,0	26,6	28,7
darunter Familien mit Kindern unter 18 Jahren .....	1 000	412,3	414,6	366,4
Ehepaare .....	1 000	293,9	280,1	230,7
Alleinerziehende .....	1 000	118,3	134,5	135,7

	Einheit	1991	1995	1999
Schüler an/in				
Grundschulen .....	Anzahl	209 269	214 949	186 333
Hauptschulen .....	Anzahl	9 776	13 759	15 210
NDH-Klassen <sup>1)</sup> .....	Anzahl	498	725	713
Eingliederungslehrgänge <sup>2)</sup> .....	Anzahl	640	505	–
Realschulen .....	Anzahl	20 924	31 237	31 045
Gymnasien .....	Anzahl	68 339	84 695	85 859
Gesamtschulen .....	Anzahl	51 603	54 202	56 069
Sonderschulen .....	Anzahl	13 561	13 297	13 659
Berufsschulen .....	Anzahl	60 418	62 209	70 676
Berufsfachschulen .....	Anzahl	4 785	7 152	11 626
Fachoberschulen <sup>3)</sup> .....	Anzahl	3 889	4 440	5 452
Fachschulen .....	Anzahl	5 504	5 609	5 414
Gymnasialer Oberstufe <sup>4)</sup> .....	Anzahl	1 378	1 862	2 285
Ausbildungsstätten d. Gesundheitswesens ..	Anzahl	7 534	7 137	6 653
Schulentlassene <sup>5)</sup> .....	Anzahl	23 776	31 773	36 558
ohne Abschluss .....	Anzahl	2 697	4 350	4 939
darunter weiblich .....	%	39,9	37,2	36,4
mit Hauptschulabschluss .....	Anzahl	1 105	1 379	2 077
darunter weiblich .....	%	46,4	40,8	40,2
mit erweitertem Hauptschulabschluss .....	Anzahl	2 646	4 588	5 411
darunter weiblich .....	%	46,6	42,8	40,6
mit Realschulabschluss .....	Anzahl	10 488	11 720	13 007
darunter weiblich .....	%	50,2	51,2	49,6
mit allgemeiner Hochschulreife .....	Anzahl	6 840	9 736	11 124
darunter weiblich .....	%	52,1	54,7	55,9
Lehrer an				
allgemeinbildenden Schulen .....	Anzahl	31 577	31 834	28 666
beruflichen Schulen <sup>3)</sup> .....	Anzahl	3 987	4 094	4 361
Ausbildungsstätten d. Gesundheitswesens ..	Anzahl	554	528	492

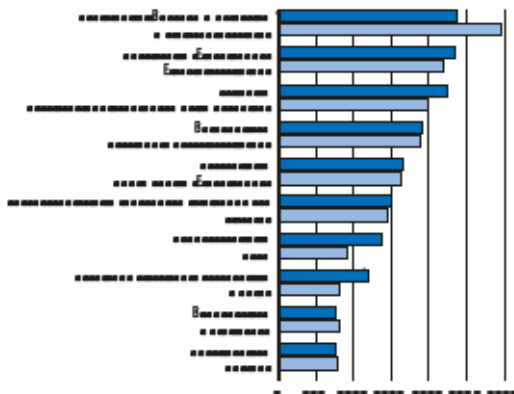
1) Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache; bis 1996 Förderklassen für ausländische Schüler und Aussiedler-Förderklassen – 2) für ausländische Jugendliche – 3) einschl. Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges (ZBW) – 4) an beruflichen Schulen – 5) der allgemeinbildenden Schulen

	Einheit	1991	1995	1999
<b>Schulen<sup>1)</sup></b>				
Grundschulen .....	Anzahl	476	498	502
Hauptschulen .....	Anzahl	50	59	62
Eingliederungslehrgänge <sup>2)</sup> .....	Anzahl	*	19	—
Realschulen .....	Anzahl	71	87	89
Gymnasien .....	Anzahl	120	129	127
Gesamtschulen .....	Anzahl	90	81	77
Sonderschulen .....	Anzahl	95	98	100
Berufsschulen .....	Anzahl	34	45	53
Berufsfachschulen .....	Anzahl	27	42	54
Fachoberschulen <sup>3)</sup> .....	Anzahl	20	31	37
Fachschulen .....	Anzahl	27	39	40
Gymnasiale Oberstufe <sup>4)</sup> .....	Anzahl	8	10	12
Ausbildungsstätten d. Gesundheitswesens ..	Anzahl	93	93	68

#### Volkshochschulen

Kurse .....	Anzahl	12 949	15 108	15 991
Belegungen .....	1 000	207	236	220

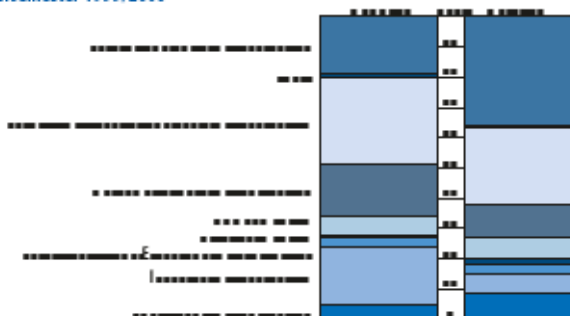
1) ab 1995 ggf. auch: schulische Einrichtungen – 2) für ausländische Jugendliche – 3) einschl. Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum Erwerb der Fachhochschulreife – 4) an beruflichen Schulen



**Auszubildende  
in Berlin am  
31. Dezember 1999  
in den zehn am  
stärksten besetzten  
Ausbildungsberufen  
von insgesamt  
62 904  
Auszubildenden**

Die Zahlen über die Studenten und das Hochschulpersonal werden als Teil der Hochschulstatistik semesterweise bzw. jährlich erhoben. Die Angaben beziehen sich auf das jeweilige Wintersemester.

### Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1999/2000



	Einheit	1991	1995	1999
Hochschulen .....	Anzahl	17	17	17
Studenten .....	Anzahl	143 196	142 855	133 124
darunter weiblich .....	%	43,3	46,4	48,8
an wissenschaftlichen				
Hochschulen .....	Anzahl	116 643	113 324	103 208
darunter weiblich .....	%	44,3	47,1	50,5
an Kunsthochschulen .....	Anzahl	6 534	6 144	5 488
darunter weiblich .....	%	52,4	56,1	58,1
an Fachhochschulen .....	Anzahl	20 019	23 387	24 428
darunter weiblich .....	%	34,2	40,4	39,7
Wissenschaftliches				
und künstlerisches Personal ...	Anzahl	21 690	24 442	22 306
hauptberufliches Personal .....	Anzahl	14 418	13 017	11 832
nebenberufliches Personal .....	Anzahl	7 272	11 425	10 474

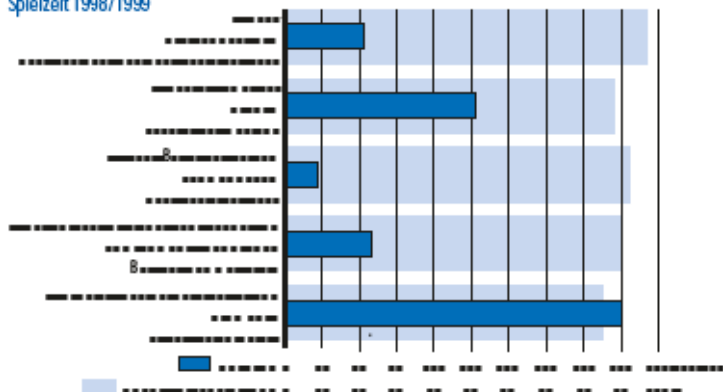


Die Bühnenstatistik liefert hier einen Überblick über Art, Zahl und Besuche der Veranstaltungen der staatlichen Bühnen. Nicht alle Bühnen bzw. Theatergruppen nehmen an der Erhebung teil. Die Spielzeit fängt jeweils am 1. August des Vorjahres an und endet am 31. Juli des Berichtsjahres.

	Einheit	1991	1995	1999
Bühnen .....	Anzahl	61	50	55
Besuche .....	Anzahl	3 265 248	2 958 466	2 898 761
davon				
Schauspiele .....	Anzahl	1 379 283	931 333	990 359
Opern .....	Anzahl	600 515	594 963	503 394
Kinder- und Jugendtheateraufführungen <sup>1)</sup> .....	Anzahl	195 905	317 080	207 512
Öffentliche Bibliotheken .....	Anzahl	254	232	184
Medienbestand .....	1 000	9 462	9 138	5 965
Entleihungen .....	1 000	22 724	27 056	19 947
Filmtheater <sup>2)</sup> .....	Anzahl	136	149	265
Besuche .....	1 000	8 600	9 074	11 562

1) einschließlich Figuren- und Puppentheater – 2) Angaben der Filmwirtschaft e.V.

### Die am häufigsten besuchte ... Spielzeit 1998/1999



Die Statistiken beruhen auf Angaben der zuständigen Senats- und Bezirksverwaltungen, der Berliner Stadtreinigungsbetriebe, der Wasserbetriebe, des Meteorologischen Instituts der Freien Universität sowie auf eigenen Erhebungen des Statistischen Landesamtes. Sie umfassen den öffentlichen und den gewerblichen Bereich.

	Einheit	1991	1995	1999
<b>Klima</b>				
Temperatur (Durchschnitt) .....	Grad C	9,1	9,5	10,3
Sonnenscheindauer .....	Std.	1 856,6	1 866,6	1 774,8
Niederschlag .....	mm	469,9	599,5	438,6
Sommertage (mindestens 25 Grad C) .....	Anzahl	38	55	58
Frosttage (Minimum unter 0 Grad C) .....	Anzahl	78	92	75
<b>Luftqualität</b>				
Schwebstaubkonzentration .....	- g/m <sup>3</sup>	72	49	34
Schwefeldioxidkonzentration .....	- g/m <sup>3</sup>	47	18	7
<b>Luftqualität an Hauptverkehrsstraßen</b>				
Kohlenmonoxid .....	mg/m <sup>3</sup>	2,5	1,7	1,3
Stickstoffdioxid .....	- g/m <sup>3</sup>	58	53	56
Stickstoffmonoxid .....	- g/m <sup>3</sup>	107	93	98
<b>Lärmschutz</b>				
Beschwerden und Anzeigen .....	Anzahl	10 999	12 034 <sup>2)</sup>	13 548
Verwarnungen .....	Anzahl	3 308	2 871 <sup>1)</sup>	3 703
Bußgeldbescheide .....	Anzahl	963	1 628 <sup>1)</sup>	1 997
Ausnahmezulassungen .....	Anzahl	2 427	2 627 <sup>2)</sup>	3 438
Trinkwasserverbrauch .....	Mill. m <sup>3</sup>	291,9	246,9	221,3
darunter von Haushalten .....	Mill. m <sup>3</sup>	175,4	161,5	153,5
von Gewerbe/Industrie .....	Mill. m <sup>3</sup>	51,1	29,8	22,8
Abwasseranfall .....	Mill. m <sup>3</sup>	313,2	263,7	230,9
darunter aus Haushalten .....	Mill. m <sup>3</sup>	166,6	142,2	143,3
aus Gewerbe/Industrie .....	Mill. m <sup>3</sup>	58,3	31,8	22,7
<b>Öffentliche Abfallbeseitigung <sup>3)</sup></b>				
gemischte Siedlungsabfälle .....	1 000 t	•	1 534,8	1 221,9
darunter Hausmüll .....	1 000 t	•	1 150,5	990,5
sonstige Abfälle .....	1 000 t	•	—	46,0

1) ohne Angaben aus dem Bezirk Charlottenburg – 2) ohne Angaben aus dem Bezirk Zehlendorf –

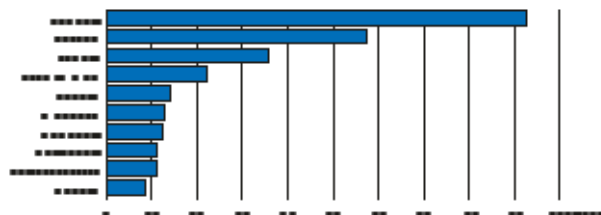
3) ab 1999 Abrechnung bzw. Erfassung gemäß EAK (Europäischer Abfallkatalog)

Die Angaben der Sportvereinsstatistik beruhen auf einer jährlichen Erhebung der dem Landessportbund angehörenden (förderungswürdigen) Vereine mit ihren Mitgliedern. Die übrigen Angaben werden von den zuständigen Senatsverwaltungen erhoben bzw. stammen von den jeweiligen Einrichtungen.

	Einheit	1991	1995	1999
Sportvereine .....	Anzahl	1 571	1 668	1 996
Mitglieder .....	1000	360	415	442
<b>Sportanlagen</b>				
Hallen .....	Anzahl	*	1 028	1 071 <sup>1)</sup>
Spielfelder .....	Anzahl	777	931	1 060 <sup>1)</sup>
400 m-Rundlaufbahnen .....	Anzahl	77	118	121 <sup>1)</sup>
Hallen-, Frei-, Sommerbäder .....	Anzahl	*	84	78 <sup>1)</sup>
Kinderspielplätze .....	Anzahl	1 515	1 484	1 578
Fläche .....	ha	151,5	161,5	178,8
<b>Kleingärten</b>				
Parzellen .....	Anzahl	84 082	82 849	82 293
Fläche .....	ha	3 604	3 536	3 501
<b>Besuche in den Tiergärten</b>				
Zoologischer Garten .....	Anzahl	2 214 017	1 902 259	1 631 562
Aquarium .....	Anzahl	1 179 800	984 264	860 831
Tierpark .....	Anzahl	1 218 626	1 214 456	1 411 743

1) Angaben von 1998

### Die zehn beliebtesten Sportarten nach der Zahl der Fachverbandsmitglieder 1999



Die Statistik des Gesundheitswesens basiert auf Meldungen der Ärzte- bzw. Zahnärztekammer, der Gesundheitsämter und der Krankenhäuser.

	Einheit	1991	1995	1999
<b>Meldepflichtige Krankheiten</b>				
Geschlechtskrankheiten .....	Anzahl	2 673	723	372
Tuberkulose .....	Anzahl	890	729	487
Sonstige ansteckende Krankheiten .....	Anzahl	5 761	6 348	7 767
darunter:				
Enteritis infectiosa (Darmentzündung) ....	Anzahl	3 731	4 664	6 727
Salmonellose .....	Anzahl	2 964	3 636	2 787
übrige Formen .....	Anzahl	767	1 028	3 940
Meningitis (Hirnhautentzündung) .....	Anzahl	457	120	115
Hepatitis (übertragb. Gelbsucht) .....	Anzahl	1 312	1 250	466
<b>Ausgewählte Todesursachen</b>				
Krankheiten des Kreislaufsystems .....	Anzahl	21 198	18 467	15 638
Bösartige Neubildungen .....	Anzahl	9 009	8 737	7 833
Unfälle .....	Anzahl	1 142	686	475
AIDS/HIV-Infektionen .....	Anzahl	277	334	90
Säuglingssterbefälle .....	Anzahl	225	159	132
	Ziffer <sup>1)</sup>	7,1	5,6	4,4
Niedergelassene Ärzte .....	Anzahl	5 411	6 143	6 471
Niedergelassene Zahnärzte .....	Anzahl	2 159	2 813	2 983
Krankenhäuser .....	Anzahl	104	97	74
Planbetten .....	Anzahl	39 443	32 514	24 472
Aufgestellte Betten .....	Anzahl	39 895	33 785	24 170
Stationär Behandelte .....	1 000	589	601	675
Durchschnittliche Verweildauer .....	Tage	21	18	11
Hauptamtliche Krankenhausärzte .....	Anzahl	6 845	6 772	6 846
Krankenpflegepersonal .....	Anzahl	22 945	23 342	18 418
Apotheken .....	Anzahl	731	825	872
Apotheker .....	Anzahl	2 711	2 979	3 149
Ambulante Pflegedienste <sup>2)</sup> .....	Anzahl	112	141	341

1) je 1 000 Lebendgeborene (Methode Rahts) –

2) bis 1995 nur Sozialstationen

Die Informationen über die Sozialleistungen werden aus Daten der Sozialleistungsträger sowie aus den Statistiken der Sozialhilfe und des Wohngeldes entnommen. Die Angaben zum Arbeitslosengeld und zur Arbeitslosenhilfe werden vom Landesarbeitsamt übernommen.

	Einheit	1991	1995	1999
<b>Rentenversicherung der Arbeiter <sup>1)</sup></b>				
Rentenfälle .....	Anzahl	378 366 <sup>2)</sup>	378 689	394 699
Leistungen .....	Mill. DM	4 538,0	5 588,4	6 167,1
<b>Arbeitslosengeld und -hilfe <sup>1) 3)</sup></b>				
Leistungsempfänger .....	Anzahl	117 565	158 801	219 863
<b>Kriegsopferversorgung</b>				
Anerkannte Versorgungsberechtigte .....	Anzahl	43 877	38 708	29 989 <sup>4)</sup>
Leistungen .....	Mill. DM	26,0	24,5	19,4 <sup>4)</sup>
<b>Sozialhilfe</b>				
Empfänger von laufender Hilfe				
zum Lebensunterhalt am Jahresende .....	Anzahl	158 611	201 235	275 557
Leistungen <sup>5)</sup> .....	Mill. DM	2 464,3	3 767,5	3 587,7
<b>Asylbewerber</b>				
Empfänger am Jahresende .....	Anzahl	•	31 863	30 582
Leistungen .....	Mill. DM	•	573,4	401,0
Schwerbehinderte <sup>6)</sup> .....	Anzahl	329 366	317 475	•
<b>Wohngeld</b>				
Empfänger (Haushalte) .....	Anzahl	284 768	189 066	195 916
Leistungen .....	Mill. DM	316,9	399,4	513,5

1) Jahresdurchschnitt – 2) nur Berlin-West –

3) Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg – 4) Angaben für 1998 –

5) Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen – 6) wird nur alle 2 Jahre erhoben

Die Daten über soziale Einrichtungen werden aus Angaben der Senatsverwaltungen für Schule, Jugend und Sport sowie für Arbeit, Soziales und Frauen zusammengestellt.

	Einheit	1991	1995	1999
Kindertagesstätten .....	Anzahl	2 245	2 184	2 084
	Plätze	167 885	157 197	146 006
darunter nichtstädtische .....	Anzahl	926	1 016	1 160
	Plätze	30 953	35 442	43 264
Krippen .....	Plätze	35 256	24 340	20 045
Kindergärten .....	Plätze	101 414	88 968	90 327
Horte .....	Plätze	28 275	41 730	34 186
Sondereinrichtungen .....	Plätze	2 940	2 159	1 448
Heime der Jugendhilfe .....	Anzahl	141	140	147 <sup>1)</sup>
	Plätze	5 779	5 176	5 400 <sup>1)</sup>
darunter nichtstädtische .....	Anzahl	74	97	106 <sup>1)</sup>
	Plätze	2 545	3 338	3 460 <sup>1)</sup>
Kinderheime <sup>2)</sup> .....	Plätze	3 814	3 474	3 807 <sup>1)</sup>
Heilpädagogische Heime .....	Plätze	1 292	1 119	1 015 <sup>1)</sup>
Behindertenheime .....	Plätze	673	583	578 <sup>1)</sup>
Seniorenheime <sup>3)4)</sup> .....	Anzahl	336 <sup>5)</sup>	335	380 <sup>1)</sup>
	Plätze	21 469 <sup>5)</sup>	25 189	28 470 <sup>1)</sup>
Seniorenwohnhäuser .....	Anzahl	225 <sup>5)</sup>	226	94 <sup>1)</sup>
	Plätze	21 469 <sup>5)</sup>	21 800	7 267 <sup>1)</sup>
Wohnungslose <sup>6)</sup> .....	Anzahl	8 185 <sup>7)</sup>	10 497	6 653
darunter Minderjährige .....	Anzahl	1 659 <sup>7)</sup>	1 483	488
Haushalte .....	Anzahl	5 755 <sup>7)</sup>	8 219	5 923

1) Stand 1997/98

2) einschl. Säuglingsheime, familiengegliederte Heime sowie Sonderheime

3) einschl. Pflegeheime, Behindertenheime, Krankenhäuser, Altenheime

4) ab 1996 neue Aufgliederung der Heime – 5) am 31. 12. 1992

6) nach dem Bundessozialhilfegesetz wohnungsmäßig Versorgte

7) nur Berlin-West

Die Angaben werden von den öffentlichen  
und freien Trägern der Jugendhilfe in Berlin erstellt.

	Einheit	1991	1995	1999
<b>Abgeschlossene Fälle im Laufe des Jahres</b>				
Vaterschaftsfeststellungen .....	Anzahl	8 496	8 091	8 151
Vaterschaft festgestellt .....	Anzahl	8 071	7 685	7 857
durch freiwillige Anerkennung .....	Anzahl	7 690	7 304	7 535
durch gerichtliche Entscheidung .....	Anzahl	381	381	322
Vaterschaft nicht festgestellt .....	Anzahl	425	406	294
Adoptionen .....	Anzahl	188	223	111
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge .....	Anzahl	528	709	457
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	Anzahl	480	634	371
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt .....	Anzahl	360	556	316
In der Jugendgerichtshilfe abgeschl. Fälle ....	Anzahl	10 006 <sup>1)</sup>	12 700	14 108
<b>Institutionell beratene junge Menschen mit dem Schwerpunkt</b>				
Erziehungs- / Familienberatung .....	Anzahl	5 504	9 478	12 799
Jugendberatung .....	Anzahl	3 410	5 473	6 898
Suchtberatung .....	Anzahl	225	88	133
<b>Junge Menschen mit Unterstützung durch</b>				
Erziehungsbeistand .....	Anzahl	886	342	349
Betreuungshelfer .....	Anzahl	195	261	305
soziale Gruppenarbeit .....	Anzahl	193	151	352
Familien mit sozialpädagogischer Hilfe .....	Anzahl	1 866	457	976
<b>Junge Menschen mit Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses durch</b>				
Erziehung in einer Tagesgruppe .....	Anzahl	21	51	198 <sup>2)</sup>
Vollzeitpflege in einer anderen Familie .....	Anzahl	2 910	845	779 <sup>2)</sup>
Heimerziehung / sonst. betreute Wohnform	Anzahl	6 048	2 216	2 684 <sup>2)</sup>
intensive sozialpäd. Einzelbetreuung .....	Anzahl	11	10	29 <sup>2)</sup>

1) Angabe für 1992 – 2) Angaben für 1998

Die Zahlen zum Personal der Berliner Polizei beziehen sich auf die tatsächlich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres.

Die Daten über bekanntgewordene Straftaten und Tatverdächtige stammen aus der Polizeilichen Kriminalstatistik, die auf bundeseinheitlichen Richtlinien basiert.

	Einheit	1991	1995	1999
<b>Polizei</b>				
<b>Personal</b>				
Schutzpolizei .....	Anzahl	16 658	16 977	16 122
Kriminalpolizei .....	Anzahl	2 851	3 137	3 454
Gewerbeaußendienst .....	Anzahl	221	219	187
<b>Einsätze</b>				
Funkwageneinsätze <sup>1)</sup> .....	1 000	810,5	867,6	817,5
Kriminalpolizeiliche Soforteinsätze <sup>2)</sup> .....	1 000	89,3	87,0	59,3
<b>Bekanntgewordene Straftaten</b> .....	Anzahl	501 889	580 829	572 553
Aufklärungsquote .....	%	38,2	43,0	49,6
<b>Tatverdächtige</b> .....	Anzahl	134 864	160 451	167 176
Kinder .....	Anzahl	7 480	9 831	9 608
(unter 14 Jahre) .....	TVBZ <sup>3)</sup>	3 267	4 132	4 305
Jugendliche .....	Anzahl	15 492	17 860	19 008
(14 bis unter 18 Jahre) .....	TVBZ <sup>3)</sup>	15 521	12 479	13 222
Heranwachsende .....	Anzahl	13 789	14 209	15 708
(18 bis unter 21 Jahre) .....	TVBZ <sup>3)</sup>	12 588	14 225	14 123
Erwachsene .....	Anzahl	98 103	118 551	122 852
(21 oder mehr Jahre) .....	TVBZ <sup>3)</sup>	3 643	4 362	4 613

1) Ab Februar 1998 werden Funkwageneinsätze auch von Dienstkräften im Rahmen des „Berliner Modells“ bearbeitet, weshalb die Vergleichbarkeit der Jahresdaten nur bedingt möglich ist.

2) ab 1998 Einsätze bei Straftaten, die Sofortmaßnahmen durch die Kriminalpolizei erfordert haben. –

3) Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ): Tatverdächtige je 100 000 Personen der entsprechenden Altersgruppe der Bevölkerung nach dem Einwohnerregister zum 30. Juni eines Jahres.  
Die Berechnung erfolgt ohne Kinder unter 8 Jahre.



Die Angaben über Gerichte, Verurteilte und den Strafvollzug sind den Rechtspflegestatistiken entnommen, die bundeseinheitlich als Geschäftsstatistiken der Justizverwaltungen geführt werden.

	Einheit	1991	1995	1999
Gerichte .....	Anzahl	18	21	21
Richter <sup>1)</sup> .....	Anzahl	1 118	1 372	1 343
Amts- und Staatsanwälte .....	Anzahl	367	534	510
Rechtsanwälte .....	Anzahl	3 538	5 153	7 256
darunter Notare .....	Anzahl	724	948	1 156
<b>Erstinstanzliche Verfahren</b>				
Amtsgericht .....	Anzahl	235 973	354 302	348 381
Landgericht .....	Anzahl	24 694	27 173	27 859
Sozialgericht .....	Anzahl	11 385	16 633	17 547
Arbeitsgericht .....	Anzahl	49 649	47 682	42 919
Verwaltungsgericht .....	Anzahl	16 463	22 796	24 192
Finanzgericht .....	Anzahl	4 270	4 317	5 458
Strafgefangene <sup>2)</sup> .....	Anzahl	2 419	2 907	4 007
und zwar				
Männer .....	Anzahl	2 334	2 819	3 888
Frauen .....	Anzahl	85	88	119
Jugendliche .....	Anzahl	4	26	41
Heranwachsende .....	Anzahl	77	137	148
Erwachsene .....	Anzahl	2 338	2 744	3 818
Verurteilte .....	Anzahl	34 531	51 472	58 173 <sup>3)</sup>
darunter verurteilt wegen...				
Widerstand gegen die Staatsgewalt und Hausfriedensbruch .....	Anzahl	427	737	1 064 <sup>3)</sup>
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....	Anzahl	230	303	370 <sup>3)</sup>
Körperverletzung (ohne Straßenverkehr) ....	Anzahl	3 614	3 625	4 974 <sup>3)</sup>
Diebstahl und Unterschlagung .....	Anzahl	12 029	12 726	14 206 <sup>3)</sup>
Betrug und Untreue .....	Anzahl	1 547	3 338	6 722 <sup>3)</sup>
Straftaten im Straßenverkehr .....	Anzahl	10 589	15 206	15 223 <sup>3)</sup>

1) ohne Arbeitsgerichte – 2) Stichtag 31.3. – 3) Angaben für 1998

Die Angaben zum Nahverkehr stellen die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) und die S-Bahn GmbH zur Verfügung.

Der Kraftfahrzeugbestand wird beim Landeseinwohneramt registriert. Angaben über die Straßenverkehrsunfälle entstammen den Unfallanzeigen der Polizei.

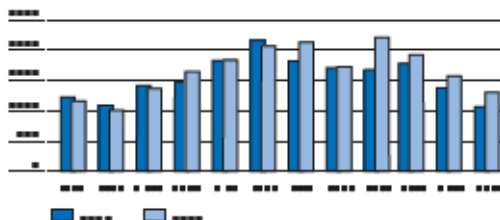
	Einheit	1991	1995	1999
<b>Verkehrswege</b>				
Öffentliche Straßen .....	km	5 122,1	5 191,8	5 210,8
darunter Bundesautobahn .....	km	63,6	63,6	63,6
Brücken <sup>1)</sup> .....	Anzahl	953	995	967
Bus-Linienlängen .....	km	1 758,3	1 867,8	1 905,0
U-Bahn-Linienlängen .....	km	134,1	163,7	150,8
Straßenbahn-Linienlängen .....	km	443,1	342,2	368,0
<b>Beförderte Personen</b>				
U-Bahn .....	Mill.	576,3	437,1	• <sup>2)</sup>
S-Bahn .....	Mill.	68,5 <sup>3)</sup>	245,7	280,4
Bus .....	Mill.	561,1	403,4	• <sup>2)</sup>
Straßenbahn .....	Mill.	105,0	146,2	• <sup>2)</sup>
<b>Luftverkehr</b>				
Flugzeugbewegungen <sup>4)</sup> .....	1 000	170,6	220,6	217,6
Passagiere .....	Mill.	7,9	11,0	12,4
<b>Kraftfahrzeuge(Stand 30. Juni) .....</b>				
darunter PKW/Kombi .....	1 000	900,7 <sup>3)</sup>	1 397,4	1 447,6
dar. schadstoffarm .....	1 000	783,3 <sup>3)</sup>	1 218,8	1 246,8
dar. nach US-Norm .....	1 000	•	933,5	1 010,7
nach EU-Norm .....	1 000	•	408,4	361,3
nach EU-Norm .....	1 000	•	102,5	70,0
LKW .....	1 000	53,4 <sup>3)</sup>	86,3	91,5
Busse .....	1 000	2,3 <sup>3)</sup>	2,8	2,6
Krafträder .....	1 000	42,1 <sup>3)</sup>	63,8	83,0

1) einschl. konstruktiver Durchlässe und Tunnel, jedoch ohne Brücken der Deutschen Bahn AG, der Berliner Verkehrsbetriebe, Zoologischer Garten, Tierpark, Privatbrücken sowie der Bundeswasserstraßenverwaltung (ab 1997) –

2) Der Veröffentlichung hat die BVG nicht mehr zugestimmt. – 3) nur Berlin-West –

4) Passagier-, Fracht- und Trainingsflüge in Tegel, Tempelhof und Schönefeld

### Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen nach Monaten



	Einheit	1991	1995	1999
Straßenverkehrsunfälle .....	Anzahl	159 545	153 161	153 385
darunter mit Personenschaden und schwerem Sachschaden <sup>1)</sup> .....	Anzahl	26 518	23 252	18 073
Beteiligte Verkehrsteilnehmer .....	Anzahl	56 771	43 624	37 567
Personenkraftwagen .....	Anzahl	39 977	28 927	23 625
Lastkraftwagen <sup>2)</sup> .....	Anzahl	3 824	2 776	2 314
Krafträder, Kraftroller .....	Anzahl	1 821	1 705	1 854
Mopeds, Mofas .....	Anzahl	1 284	539	739
sonstige Kraftfahrzeuge <sup>3)</sup> .....	Anzahl	1 180	929	645
Fahrräder .....	Anzahl	3 336	4 627	5 188
Fußgänger .....	Anzahl	3 931	3 634	2 895
sonst. Fahrzeuge <sup>4)</sup> und Verkehrsteilnehmer .....	Anzahl	1 418	487	307
Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete .....	Anzahl	198	143	103
darunter Kinder .....	Anzahl	13	5	6
Bei Straßenverkehrsunfällen Verletzte .....	Anzahl	20 488	20 556	19 890
darunter Kinder .....	Anzahl	2 514	2 326	2 080

- 1) ab 1995 mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden –  
 2) einschl. Sattelschlepper und Zugmaschinen – 3) einschl. Kraftomnibusse –  
 4) Eisenbahnen, Gespanne, Handwagen und Handkarren, Straßenbahnen, Tierführer

Die amtliche Preisstatistik liefert Angaben zur allgemeinen Preisentwicklung in Form von Meßzahlen (Indizes). Die derzeit auf das Basisjahr 1995 bezogenen Meßzahlen für die Preise einzelner Güter werden entsprechend ihrer Ausgabenbedeutung gewichtet. Der jeweilige Preisindex ergibt sich somit als gewogener Durchschnitt aus den einzelnen Meßzahlen.

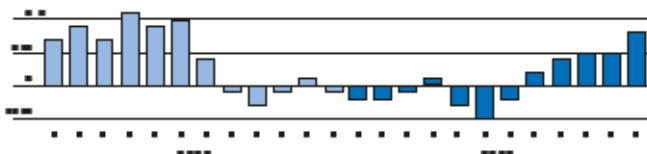
### Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte

	Einheit	1991	1995	1999
Gesamtlebenshaltung .....	Meßzahl	87,4	100,0	103,0
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke .....	Meßzahl	98,6	100,0	99,6
Alkoholische Getränke, Tabakwaren .....	Meßzahl	92,0	100,0	104,7
Bekleidung, Schuhe .....	Meßzahl	96,2	100,0	94,5
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe .....	Meßzahl	77,7	100,0	105,9
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung .....	Meßzahl	92,9	100,0	100,6
Gesundheitspflege .....	Meßzahl	89,8	100,0	109,1
Verkehr .....	Meßzahl	85,3	100,0	106,8
Nachrichtübermittlung .....	Meßzahl	95,2	100,0	88,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	Meßzahl	92,5	100,0	101,4
Bildungswesen .....	Meßzahl	59,3	100,0	114,0
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	Meßzahl	89,7	100,0	103,8
Andere Waren und Dienstleistungen .....	Meßzahl	83,5	100,0	104,0

### Preisindex für die Lebenshaltung in Berlin 1998 und 1999

#### Alle privaten Haushalte

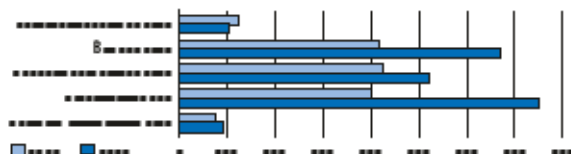
Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres



Die Angaben über das Geld- und Kreditwesen stammen von der Landeszentralbank und dem Statistischen Bundesamt. Die Angaben zu den Zahlungsschwierigkeiten liefert das zuständige Konkursgericht (AG Charlottenburg).

	Einheit	1991	1995	1999
<b>Kreditinstitute</b>				
Hauptniederlassungen .....	Anzahl	•	74	63
Zweigstellen Berliner Institute ..	Anzahl	•	778	737
Kredite an Nichtbanken .....	Mill. DM	145 495	234 924	257 855
darunter kurz- und mittelfristig.	Mill. DM	50 648	43 762	53 181
Einlagen von Nichtbanken .....	Mill. DM	141 084	49 946	161 246
Sicht- und Termineinlagen .....	Mill. DM	117 346	111 695	125 238
Spareinlagen und Sparbriefe ...	Mill. DM	31 696 <sup>1)</sup>	36 987	36 009
Treuhandkredite .....	Mill. DM	•	1 264	446

### Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin in den Jahren 1995 und 1999



	Einheit	1991	1995	1999
<b>Zahlungsschwierigkeiten</b>				
Insolvenzverfahren .....	Anzahl	549	1 653	2 368
Unternehmen .....	Anzahl	409	1 439	2 137
übrige Schuldner .....	Anzahl	140	214	231
darunter:				
Verbraucherinsolvenzen <sup>2)</sup> ...	Anzahl	•	•	14

1) enthalten Spareinlagen der Postbank für Berlin-West – 2) ohne Kleingewerbe

Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen beruht auf Angaben der Senatsverwaltung für Finanzen und gibt Aufschluss über Höhe und Struktur der Steuereinnahmen.

	Einheit	1991	1995	1999
<b>Steuereinnahmen in Berlin</b>				
<b>Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage</b>				
für den Bund .....	Mill. DM	12 565	21 805	21 997
dar. Steuern vom Einkommen <sup>1)</sup> .....	Mill. DM	7 814	13 313	14 167
Steuern vom Umsatz .....	Mill. DM	3 799	8 153	7 153
Bundessteuern .....	Mill. DM	20 790	6 946	4 592
dar. Verbrauchsteuern .....	Mill. DM	19 989	5 239	3 754
Versicherungssteuer .....	Mill. DM	235	556	71
Landessteuern .....	Mill. DM	1 149	1 521	1 814
dar. Kraftfahrzeugsteuer .....	Mill. DM	441	405	383
Erbschaftssteuer .....	Mill. DM	150	163	329
Gemeindesteuern .....	Mill. DM	1 434	2 361	2 570
dar. Gewerbesteuer .....	Mill. DM	1 109	1 553	1 671
Grundsteuern .....	Mill. DM	293	774	931
<b>Steuereinnahmen des Bundes</b>	Mill. DM	26 653	17 152	14 756
<b>Anteile an den</b>				
Gemeinschaftssteuern .....	Mill. DM	5 708	10 112	10 084
Gewerbesteuerumlage .....	Mill. DM	156	95	80
Bundessteuern .....	Mill. DM	20 790	6 946	4 592
<b>Steuereinnahmen des Landes</b>	Mill. DM	9 284	15 481	16 217
<b>Anteile an den</b>				
Gemeinschaftssteuern <sup>2)</sup> .....	Mill. DM	6 857	11 693	11 833
Landes- und Gemeindesteuern ..	Mill. DM	2 427	3 788	4 384

1) für 1991 und 1995 einschließlich Zerlegungsanteilen, nach Abzug von Erstattungen –

2) Landes- und Gemeindeanteile

## Steuereinnahmen des Landes



In unterschiedlicher Periodizität und Gliederung werden Angaben u.a. über Ausgaben, Einnahmen und Schulden der Öffentlichen Haushalte sowie über das Personal des Öffentlichen Dienstes nachgewiesen.

	Einheit	1991	1995	1997
<b>Haushalt von Berlin <sup>1)</sup></b>				
Ausgaben der laufenden Rechnung .....	Mill. DM	28 814	37 764	36 446
darunter Personalausgaben .....	Mill. DM	12 709	15 962	15 708
Ausgaben der Kapitalrechnung .....	Mill. DM	7 271	7 185	5 872
darunter Baumaßnahmen .....	Mill. DM	1 363	1 597	1 045
Ausgaben ohne besondere				
Finanzierungsvorgänge .....	Mill. DM	36 084	44 949	42 319
Einnahmen der laufenden Rechnung .....	Mill. DM	31 036	28 281	29 728
Einnahmen der Kapitalrechnung .....	Mill. DM	2 226	5 501	10 099
Einnahmen ohne besondere				
Finanzierungsvorgänge .....	Mill. DM	33 262	33 782	39 827
Haushaltstechnische Verrechnungen .....	Mill. DM	9	87	-56
Finanzierungssaldo .....	Mill. DM	2 813	-11 080	-2 547
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge:</b>				
Ausgaben .....	Mill. DM	3 128	3 800	11 906
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt .....	Mill. DM	2 103	3 601	4 729
Einnahmen .....	Mill. DM	5 975	12 687	14 009
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt ..	Mill. DM	5 702	10 351	10 179
Überschuß-/Fehlbetrag .....	Mill. DM	34	-2 193	-442
	Einheit	1991	1995	1999
<b>Personal des Landes Berlin <sup>2)</sup></b>				
.....	Anzahl	298 338	220 465	188 829
darunter Frauen .....	Anzahl	159 639	131 515	112 648
Beamte und Richter .....	Anzahl	61 815	77 475	81 663
Angestellte .....	Anzahl	161 029	115 136	87 631
Arbeiter .....	Anzahl	75 494	27 854	19 535
Hauptverwaltung .....	Anzahl	87 837	83 517	113 509
darunter Teilzeitkräfte .....	Anzahl	5 946	6 047	14 868
Bezirke .....	Anzahl	162 087	136 948	71 069
darunter Teilzeitkräfte .....	Anzahl	25 736	24 593	15 746
Wirtschaftsbetriebe § 26 LHO .....	Anzahl	*	*	4 251

1) einschließlich Hochschulen und anderer Sonderhaushalte -2) unmittelbarer Landesdienst

Zum Produzierenden Gewerbe zählen die Energie- und Wasserversorgung, der Bergbau, die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe und das Baugewerbe. Die Daten basieren auf monatlichen Angaben der Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten nach der seit 1995 gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93). Handwerksbetriebe sind mit eingeschlossen. Die getrennt aufgeführten Daten für das Handwerk, das auch Handwerkszweige außerhalb des Produzierenden Gewerbes umfasst, sind Umfrageergebnisse der Handwerkskammer Berlin.

	Einheit	1991	1995	1999
<b>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>				
Betriebe .....	Anzahl	1 397	1 119	938
Beschäftigte .....	1 000	264	153	116
Geleistete Arbeiterstunden .....	Mill.	241	141	98
Lohn- und Gehaltssumme .....	Mill. DM	10 621	9 655	8 302
Umsatz .....	Mill. DM	65 701	61 727	59 333
darunter Auslandsumsatz .....	Mill. DM	6 900	8 154	12 535
<b>Umsatz ausgewählter Wirtschaftszweige</b>				
Ernährungsgewerbe .....	Mill. DM	11 963	10 570	8 191
Tabakverarbeitung .....	Mill. DM	17 363	17 163	16 037
Verlags- und Druckgewerbe .....	Mill. DM	1 478 <sup>1)</sup>	5 919	6 224
Chemische Industrie .....	Mill. DM	5 302	4 722	5 823
<b>Herstellung von</b>				
Metallerzeugnissen .....	Mill. DM	2 750	2 694	2 517
Maschinenbau .....	Mill. DM	4 354	3 938	4 457
<b>Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....</b>				
.....	Mill. DM	5 510	4 440	5 978
<b>Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik .....</b>				
.....	Mill. DM	3 195	2 564	2 072



	Einheit	1991	1995	1999
<b>Energieverbrauch</b>				
Kohle (umgerechnet auf den Heizwert) .....	Mill. MJ	3 378	383	73
Gas .....	Mill. kWh	849	819	935
leichtes Heizöl .....	1 000 t	233	148	86
Strom .....	Mill. kWh	3 136	2 396	1 989

## Produktion ausgewählter Erzeugnisse

SoBwaren .....	1 000 t	•	401	296
Kaffe und Tee, Kaffee-Ersatz .....	1 000 t	•	313	266
Bier aus Malz .....	1 000 hl	•	2 763	2 220
Mineralwasser, Erfrischungsgetränke u.a.				
nicht alkoholische Getränke ....	Mill. l	•	284	229
Zigaretten .....	Mrd. St	•	111	92
Tageszeitungen .....	Mill. St	•	1 569	1 154
Pharmazeutische Spezialitäten und sonst. pharmazeutische Erzeugnisse .....				
	Mill. DM	•	3 081	3 842
Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen .....				
	Mill. DM	•	1 592	1 732
Isolierte Elektrokabel, -leitungen und -drähte .....				
	Mill. DM	•	1 016	458
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen .....				
	Mill. DM	•	1 512	1 168

## Öffentliche Energieversorgung

<b>Strom-Bruttoerzeugung und -Bezug .....</b>				
	Mill. kWh	11 086	14 955	14 783
<b>Stromverbrauch<sup>1)</sup> .....</b>				
	Mill. kWh	9 672	13 003	13 048
<b>Gasverbrauch .....</b>				
	Mill. kWh	10 529	13 136	14 754

1) ohne Eigenverbrauch und Verluste

	Einheit	1991	1995	1999
<b>Bauhauptgewerbe</b>				
Betriebe <sup>1)</sup> .....	Anzahl	2 744	3 661	3 895
Beschäftigte <sup>2)</sup> .....	Anzahl	60 417	59 708	37 175
Geleistete Arbeitsstunden <sup>2)</sup> .....	Mill.	72,2	70,6	41,5
darunter im Wohnungsbau <sup>2)</sup> .....	Mill.	24,5	24,6	16,6
Baugewerblicher Umsatz <sup>2)</sup> .....	Mill. DM	8 012,6	12 164,1	7 972,5
<b>Ausbaugewerbe <sup>3)</sup></b>				
Betriebe <sup>1)</sup> .....	Anzahl	818	1 161	1 080
Beschäftigte <sup>1)</sup> .....	Anzahl	27 714	38 332	30 386
Geleistete Arbeitsstunden <sup>4)</sup> .....	Mill.	28,3	33,2	27,3
Baugewerblicher Umsatz <sup>4)</sup> .....	Mill. DM	2 590,7	3 891,1	3 864,6



<b>Handwerk</b>				
Betriebe .....	Anzahl	12 214	19 481	19 302
Beschäftigte .....	Anzahl	172 189	259 555	206 540
Umsatz .....	Mill. DM	16 347,2	28 491,7	24 619,0

1) Ergebnisse der Jahreserhebung; Stand jeweils Ende Juni –

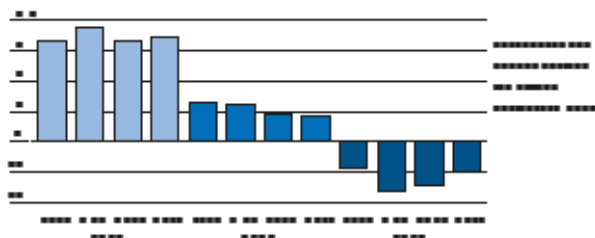
2) auf der Basis der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse – 3) 1995 Arbeitsstunden und Umsatz; Angaben nach der „Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe“ (SYPRO) – 4) Ergebnisse des Monatsberichts (Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten), ab 1997 vierteljährliche Abrechnung –

Die Preisindizes für Bauwerke geben einen Überblick über die Preisentwicklung von bestimmten Bauarbeiten und Bauwerksarten sowie von Instandhaltungsarbeiten. Die Berechnungen für die verschiedenen Bauwerke bzw. Instandhaltungsarbeiten basieren auf Wägungsschemata, in denen die einzelnen Bauleistungen mit festgelegten Anteilen enthalten sind.

Das Basisjahr für die Indizes ist 1995.

	Einheit	1991	1995	1999
<b>Preisindex für den Neubau von</b>				
Wohngebäuden .....	Meßzahl	83,6	100,0	95,3
Einfamiliengebäuden .....	Meßzahl	83,1	100,0	95,0
Mehrfamiliengebäuden .....	Meßzahl	83,7	100,0	95,4
gemischtgenutzten Gebäuden .....	Meßzahl	84,3	100,0	95,6
<b>Nichtwohngebäuden</b>				
gewerblichen Betriebsgebäuden .....	Meßzahl	85,4	100,0	96,6
Bürogebäuden .....	Meßzahl	84,9	100,0	96,6
<b>Preisindex für Instandhaltung von</b>				
<b>Mehrfamiliengebäuden mit</b>				
Schönheitsreparaturen .....	Meßzahl	82,2	100,0	100,3
<b>Mehrfamiliengebäuden ohne</b>				
Schönheitsreparaturen .....	Meßzahl	81,5	100,0	100,3
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung .....	Meßzahl	80,6	100,0	99,5

### Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden



Die Baustatistiken erfassen das Baugeschehen von der Planung bis zum fertigen Bauergebnis. Informationen hierzu liefern neben der monatlichen und jährlichen Baugewerbestatistik insbesondere die Bautätigkeitsstatistiken.

Der Gebäude- und Wohnungsbestand wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen mit der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben.

Für 1995 wurden Korrekturen im Gebäude- und Wohnungsbestand (Zugang von West-Staaken, Bezirk Spandau) vorgenommen. Grundlage war die Gebäude- und Wohnungszählung 1995.

	Einheit	1991	1995	1999
<b>Baufertigstellungen<sup>1)</sup></b>				
Wohnungen insgesamt .....	Anzahl	5 557	8 230	5 641
mit ... Räumen <sup>2)</sup>				
1 .....	Anzahl	29	- 70	613
2 .....	Anzahl	- 235	209	555
3 .....	Anzahl	1 856	3 393	1 657
4 .....	Anzahl	2 263	3 134	1 489
5 und mehr .....	Anzahl	1 644	1 564	1 327
Wohnfläche je Wohnung (Neubau) .....	m <sup>2</sup>	85	75	75
<b>Gebäude- und Wohnungsbestand</b>				
Wohngebäude .....	1 000	176	181	185
Wohnungen .....	1 000	1 084	1 123	1 148
mit ... Räumen				
1 .....	%	2,0	2,0	2,0
2 .....	%	14,4	13,9	13,6
3 .....	%	37,5	37,4	37,4
4 .....	%	28,5	28,9	29,0
5 und mehr .....	%	17,6	17,9	18,0
Wohnfläche je Wohnung .....	m <sup>2</sup>	71	72	72

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Negative Werte resultieren aus Wohnungszusammenlegungen im Zuge von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Die Fortschreibung des Wohnungsbestandes für Berlin-Ost basiert auf den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung 1995.

Gegenüber den bisherigen Fortschreibungsergebnissen ergab sich hinsichtlich der Zahl der Wohnungen 1994 und 1995 eine Korrektur um jeweils -1,0 %.

	Einheit	1991	1995	1999
<b>Baufertigstellungen<sup>1)</sup></b>				
Wohnungen insgesamt .....	Anzahl	5 160	7 622	6 948
mit ... Räumen <sup>2)</sup>				
1 .....	Anzahl	530	43	85
2 .....	Anzahl	964	- 29	102
3 .....	Anzahl	2 362	2 860	1 867
4 .....	Anzahl	1 148	2 618	1 843
5 und mehr .....	Anzahl	156	2 130	3 051
Wohnfläche je Wohnung (Neubau) .....	m <sup>2</sup>	68	80	90
<b>Gebäude- und Wohnungsbestand</b>				
Wohngebäude .....	1 000	*	95	108
Wohnungen .....	1 000	639	648	706
mit ... Räumen				
1 .....	%	1,4	0,3	0,4
2 .....	%	16,4	15,7	14,7
3 .....	%	35,2	35,5	35,5
4 .....	%	33,1	32,9	33,0
5 und mehr .....	%	13,9	15,6	16,3
Wohnfläche je Wohnung .....	m <sup>2</sup>	62	64	65

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Negative Werte resultieren aus Wohnungszusammenlegungen im Zuge von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Die Maßzahlen für den Einzelhandel und das Gastgewerbe werden auf der Basis 1995 = 100 berechnet. Die Angaben zum Tourismus entstammen der Beherbergungsstatistik, die seit 1992 Ergebnisse für ganz Berlin liefert. Dabei werden nur Beherbergungsbetriebe mit mehr als acht Betten befragt.

	Einheit	1991	1995	1999
<b>Einzelhandel</b>				
Umsatz .....	Maßzahl	115,8	100,0	95,1
Beschäftigte .....	Maßzahl	120,6	100,0	82,1
<b>Gastgewerbe</b>				
Umsatz .....	Maßzahl	105,9	100,0	94,4
Beschäftigte .....	Maßzahl	124,9	100,0	83,2

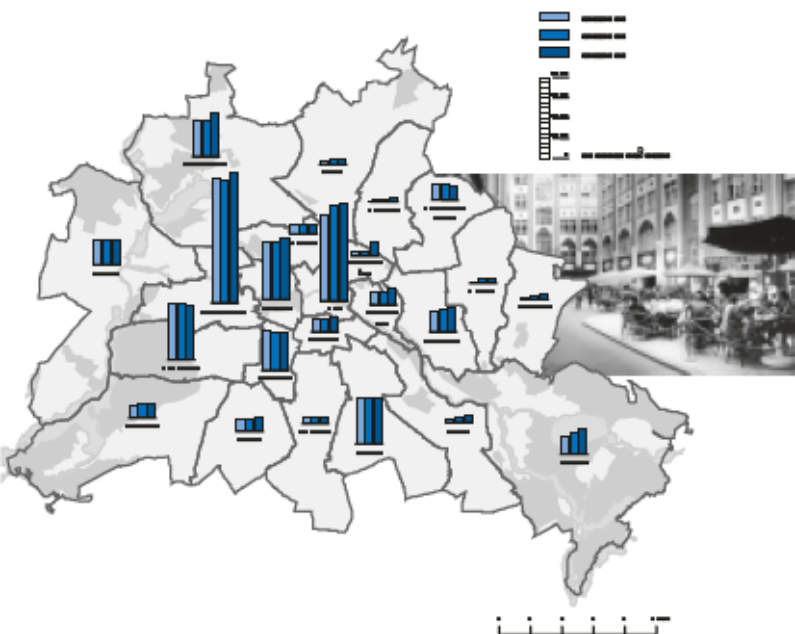


	Einheit	1992	1995	1999
<b>Tourismus</b>				
Beherbergungsbetriebe <sup>1)</sup> .....	Anzahl	424	421	504
Betten <sup>1)</sup> .....	Anzahl	41 599	44 351	55 873
Gäste insgesamt .....	1 000	3 105	3 166	4 171
Bundesrepublik Deutschland .....	1 000	2 320	2 449	3 189
Ausland .....	1 000	785	717	982
darunter				
USA .....	1 000	119	78	112
Großbritannien .....	1 000	75	74	99
Dänemark .....	1 000	40	40	73
Schweden .....	1 000	74	48	67
Italien .....	1 000	47	38	67
Übernachtungen .....	1 000	7 661	7 530	9 477

1) Stand: jeweils Juli

### Angebotene Betten in den Beherbergungsstätten Berlins 1997–1999

Stand: jeweils Juli



Die Außenhandelsstatistik stellt den auf Berlin entfallenden Teil des grenzüberschreitenden Warenverkehrs mit dem Ausland dar. Grundlage sind die Zollpapiere der Im- und Exporteure sowie die statistischen Anmeldungen der innergemeinschaftlichen Erwerbe und Lieferungen (Intrahandel) im Sinne des Umsatzsteuergesetzes.

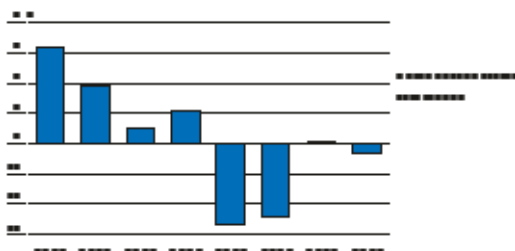
	Einheit	1991	1995	1999
<b>Einfuhr</b> .....	Mill.DM	11 557,0	8 361,0	8 751,6
Ernährungswirtschaft .....	Mill.DM	2 064,8	1 864,7	1 375,1
darunter Nahrungsmittel .....	Mill.DM	1 557,9	1 413,2	1 178,4
Genußmittel .....	Mill.DM	502,6	450,7	194,4
Gewerbliche Wirtschaft .....	Mill.DM	9 492,2	6 496,3	7 376,6
Rohstoffe .....	Mill.DM	177,4	175,7	97,2
Halbwaren .....	Mill.DM	1 059,1	426,8	403,9
Fertigwaren .....	Mill.DM	8 255,8	5 893,7	6 875,5
<b>Wichtige Einfuhrländer</b>				
USA .....	Mill.DM	1 283,0	873,0	1 365,9
Polen .....	Mill.DM	684,6	647,7	806,9
Frankreich .....	Mill.DM	954,1	648,6	651,4
Niederlande .....	Mill.DM	988,8	764,8	633,5
Italien .....	Mill.DM	1 214,5	781,9	575,0
Vereinigtes Königreich .....	Mill.DM	559,5	559,9	488,9
<b>Ausfuhr</b> .....	Mill.DM	14 071,7	12 016,5	13 918,1
Ernährungswirtschaft .....	Mill.DM	2 171,2	1 289,9	1 055,4
darunter Nahrungsmittel .....	Mill.DM	1 775,3	757,9	481,4
Genußmittel .....	Mill.DM	357,9	531,5	572,4
Gewerbliche Wirtschaft .....	Mill.DM	11 900,5	10 726,6	12 862,7
Rohstoffe .....	Mill.DM	76,7	86,7	14,2
Halbwaren .....	Mill.DM	825,2	157,1	94,7
Fertigwaren .....	Mill.DM	10 998,7	10 482,8	12 753,8
<b>Wichtige Ausfuhrländer</b>				
Vereinigtes Königreich .....	Mill.DM	994,7	978,7	1 267,2
USA .....	Mill.DM	539,5	626,2	1 141,7
Frankreich .....	Mill.DM	1 394,3	1 258,8	1 073,1
Italien .....	Mill.DM	1 041,8	764,5	866,2
Spanien .....	Mill.DM	487,7	357,8	763,3
Japan .....	Mill.DM	663,7	639,3	686,0



Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind ein statistisches System zur Darstellung eines umfassenden Gesamtbildes der wirtschaftlichen Tätigkeit aller Wirtschaftseinheiten. Sie beruhen auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) und der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93)

	Einheit	1991	1995	1999
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>				
in den jeweiligen Preisen .....	Mrd. DM	121,1	152,1	151,0
<b>Bruttowertschöpfung</b>				
aller Bereiche (unbereinigt) .....	Mrd. DM	114,4	143,1	140,9
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	Mrd. DM	0,3	0,2	0,2
Produzierendes Gewerbe				
ohne Baugewerbe .....	Mrd. DM	23,4	21,7	21,2
Baugewerbe .....	Mrd. DM	7,2	10,9	7,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr .....	Mrd. DM	19,2	22,7	21,2
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleistungen .....	Mrd. DM	33,1	47,8	49,2
Öffentliche und private Dienstleister .....	Mrd. DM	31,2	39,7	41,6

**Bruttoinlandsprodukt**  
in Preisen von 1995  
in Berlin



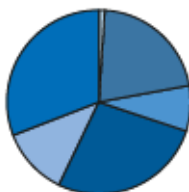
Die Erwerbstätigenrechnung wird im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen durchgeführt. Die hier dargestellten Ergebnisse entsprechen dem Arbeitsortkonzept, d. h. es sind alle Erwerbstätigen berücksichtigt, die ihren Arbeitsplatz in Berlin haben.

	Einheit	1991	1995	1999
Erwerbstätige im Inland .....	1000	1 657,8	1 604,2	1 487,4
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	1000	10,2	9,4	7,9
darunter Arbeitnehmer .....	1000	9,9	9,2	7,7
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	1000	332,6	220,3	179,5
darunter Arbeitnehmer .....	1000	324,7	212,3	172,1
Baugewerbe .....	1000	127,9	145,3	112,4
darunter Arbeitnehmer .....	1000	117,6	130,9	94,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr .....	1000	446,4	396,0	342,3
darunter Arbeitnehmer .....	1000	404,1	347,3	298,4
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen .....	1000	206,1	260,6	270,7
darunter Arbeitnehmer .....	1000	178,5	221,9	228,2
Öffentliche und private Dienstleister .....	1000	534,5	572,4	574,6
darunter Arbeitnehmer .....	1000	501,0	526,4	527,7

### Erwerbstätigenanteile nach Wirtschaftsbereichen

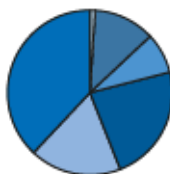
1991







1,66 Mio. Erwerbstätige



1999

1,49 Mio. Erwerbstätige



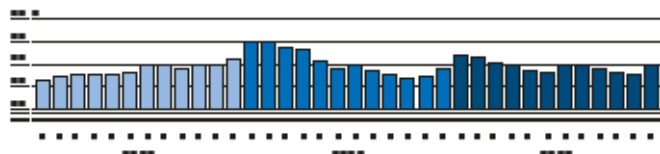
-  Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
-  Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe
-  Baugewerbe
-  Handel, Gastgewerbe und Verkehr
-  Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen
-  Öffentliche und private Dienstleister

Die Arbeitsmarktdaten errechnet das Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg  
(hier Jahresdurchschnitte).

	Einheit	1991	1995	1999
Arbeitslose .....	Anzahl	179 953	213 383	268 078
und zwar				
weiblich .....	Anzahl	83 682	97 351	116 214
ausländisch .....	Anzahl	18 909	34 679	45 667
im Alter von				
unter 20 Jahren .....	Anzahl	*	4 676	6 027
20 bis unter 25 Jahre .....	Anzahl	*	18 476	21 737
Offene Stellen .....	Anzahl	9 852	10 694	7 369
Kurzarbeiter .....	Anzahl	73 648	5 460	3 316
Beschäftigte im ABM .....	Anzahl	13 293	20 563	16 439
Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung <sup>1)</sup> ....	Anzahl	80 432	27 906	21 640
	Einheit	1997	1998	1999
Arbeitslosenquote <sup>2)</sup> .....	%	15,6	16,1	15,9

1) Jahressumme – 2) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialvers.pfl. und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose zzgl. Selbständige und mithelfende Familienangehörige), jeweils zum 30. Juni des Vorjahres

### Arbeitslosenquote in Berlin 1997 bis 1999



Die Verdiensterhebungen, denen die Durchschnittswerte entnommen sind, werden als Stichproben durchgeführt. Der einbezogene Personenkreis setzt sich im Produzierenden Gewerbe aus vollbeschäftigten Arbeitern und Angestellten, im Handel aus Angestellten (jeweils Frauen und Männer) zusammen. Unter dem Begriff Handel sind die Wirtschaftszweige Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe zusammengefasst.

	Einheit	1991	1995	1999
<b>Arbeiter im Produzierenden Gewerbe<sup>1)</sup></b>				
Bruttomonatsverdienste .....	DM	3 554	4 331	4 508
männliche Arbeiter .....	DM	3 767	4 525	4 688
weibliche Arbeiter .....	DM	2 819	3 379	3 656
Bruttostundenverdienste .....	DM	21,20	26,01	27,72
männliche Arbeiter .....	DM	22,34	27,00	28,69
weibliche Arbeiter .....	DM	17,27	20,99	22,97
bezahlte Wochenstunden .....	Std.	38,5	38,2	37,3
<b>Angestellte im Produzierenden Gewerbe und Handel<sup>1)</sup></b>				
Bruttomonatsverdienste .....	DM	4 610	5 257	5 862
männliche Angestellte .....	DM	5 331	6 010	6 552
weibliche Angestellte .....	DM	3 673	4 357	4 926
<b>Handwerk<sup>2)</sup></b>				
Bruttowochenverdienste .....				
männliche Arbeiter .....	DM	807	916	898
bezahlte Wochenstunden .....	Std.	39,2	38,5	38,7

1) gewichteter Durchschnitt aus Angaben für Januar, April, Juli und Oktober –

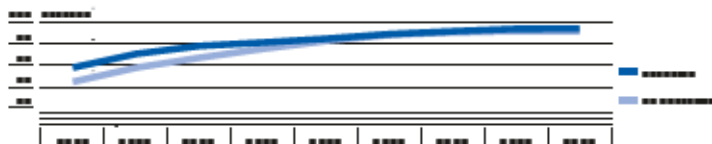
2) Erhebungsmonat Mai; 1997 neuer Berichtskreis.  
Der Vergleich zu früheren Jahren ist damit eingeschränkt.

In Berlin werden in Folge des Einigungsvertrages – jeweils getrennt nach Westteil und Ostteil der Stadt – Angaben zu den Verdiensten erhoben. Die statistischen Ergebnisse werden aufgrund der noch bestehenden unterschiedlichen Tarifgebiete getrennt ausgewertet und veröffentlicht.

	Einheit	1992	1995	1999
<b>Arbeiter im</b>				
<b>Produzierenden Gewerbe<sup>1)</sup></b>				
Bruttomonatsverdienste .....	DM	2 663	3 660	4 236
männliche Arbeiter .....	DM	2 752	3 755	4 305
weibliche Arbeiter .....	DM	1 958	2 823	3 602
Bruttostundenverdienste .....	DM	15,05	21,23	25,12
männliche Arbeiter .....	DM	15,52	21,75	25,50
weibliche Arbeiter .....	DM	11,27	16,57	21,55
Bezahlte Wochenstunden .....	Std.	40,6	39,6	38,7
<b>Angestellte im Produzierenden</b>				
<b>Gewerbe und Handel<sup>1)</sup></b>				
Bruttomonatsverdienste .....	DM	2 963	4 645	5 356
männliche Angestellte .....	DM	3 399	5 269	6 047
weibliche Angestellte .....	DM	2 609	4 027	4 704
<b>Handwerk<sup>2)</sup></b>				
Bruttowochenverdienste .....				
männliche Arbeiter .....	DM	*	777	791
Bezahlte Wochenstunden .....	Std.	*	39,6	39,4

Fußnoten: siehe gegenüberliegende Seite

### Anpassung der Bruttomonatsverdienste im Produzierenden Gewerbe in Berlin-Ost an die Verdienste in Berlin-West von 1991 bis 1999



Die Zusammenstellung des Mitgliederbestandes für Berlin–Brandenburg beruht auf Angaben der betreffenden Gewerkschaften. Sie umfasst nicht alle Arbeitnehmerorganisationen.

	Einheit	1991	1995	1999
Deutscher Gewerkschaftsbund <sup>1)</sup> .....	Anzahl	1 229 647	755 201	570 435
darunter Frauen .....	%	•	43,6	43,5
IG Bau–Steine–Erden .....	Anzahl	95 096	56 918	•
IG Bauen–Agrar–Umwelt <sup>2)</sup> .....	Anzahl	•	•	50 217
IG Bergbau, Chemie, Energie <sup>3)</sup> .....	Anzahl	•	•	43 766
IG Bergbau und Energie .....	Anzahl	78 222	46 160	•
IG Chemie–Papier–Keramik .....	Anzahl	48 130	24 390	•
IG Medien .....	Anzahl	31 032	21 379	18 242
Gew. der Eisenbahner Deutschlands .....	Anzahl	63 038	37 607	26 226
Gew. Erziehung und Wissenschaft .....	Anzahl	59 508	48 994	39 432
Gew. Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft .....	Anzahl	26 925	13 997	•
Gew. Handel, Banken und Versicherungen ..	Anzahl	100 658	49 620	36 287
Gew. Holz und Kunststoff .....	Anzahl	15 279	6 506	5 190
Gew. Leder .....	Anzahl	1 137	453	•
IG Metall <sup>4)</sup> .....	Anzahl	236 603	135 087	106 308
Gew. Nahrung–Genuß–Gaststätten .....	Anzahl	44 065	25 729	19 808
Gew. Öffentlicher Dienst, Transport und Verkehr .....	Anzahl	329 291	216 163	166 883
Gew. der Polizei .....	Anzahl	32 495	29 487	27 733
Deutsche Postgewerkschaft .....	Anzahl	56 792	38 658	30 343
Gew. Textil–Bekleidung .....	Anzahl	11 376	4 053	•
Deutsche Angestellten Gewerkschaft <sup>1)</sup> ....	Anzahl	60 978	56 820	48 472
darunter Frauen .....	%	57,0	55,0	57,3

1) Landesbezirk Berlin–Brandenburg –

2) Zusammenschluß der IG Bau–Steine–Erden und der Gew. Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft –

3) Zusammenschluß der IG Bergbau und Energie, IG Chemie–Papier–Keramik und der Gew. Leder –

4) Zusammenschluß der IG Metall und der Gew. Textil–Bekleidung 1998

Mitglieder der sechs größten Parteien <sup>1)</sup>

Bezirk	CDU	SPD	PDS	GRÜNE	F.D.P.	REP
1 Mitte, Tiergarten, Wedding .....	1 588	2 172	2 007	412	291	123
2 Friedrichshain, Kreuzberg .....	781	1 305	1 554	560	132	26
3 Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow ....	557	918	3 303	369	148	68
4 Charlottenburg, Wilmerdorf .....	2 586	3 165	40	538	494	42
5 Spandau .....	1 208	1 505	68	74	221	43
6 Zehlendorf, Steglitz ....	3 021	2 890	52	394	454	46
7 Schöneberg, Tempelhof	1 564	2 651	87	503	465	45
8 Neukölln .....	960	2 068	36	236	117	46
9 Treptow, Köpenick .....	500	672	3 330	85	105	24
10 Marzahn, Hellersdorf ....	378	346	1 914	53	47	38
11 Lichtenberg, Hohenschönhausen .....	374	407	3 718	64	79	38
12 Reinickendorf .....	1 385	2 325	55	126	305	66
Berlin .....	14 902	20 424	16 164	3 414	2 858	605



1) nach Angaben der Parteien; Stand Ende 1999

Am 10. Oktober 1999 wurde über die Zusammensetzung des Berliner Parlaments abgestimmt. Dabei waren mindestens 130 Abgeordnete zu wählen, und zwar

- mit der Erststimme je ein(e) Bewerber(in) direkt in einem der 78 Wahlkreise
- mit der Zweitstimme die übrigen nach Landes- bzw. Bezirkslisten der angetretenen Parteien.

**Endgültiges Ergebnis der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus am 10. Oktober 1999**  
– Zweitstimmen in % –

Wahlkreisverband (Bezirk)	Wahlbe- teiligung	CDU	SPD	PDS	GRÜNE	REP	F.D.P.	Sonstige
Mitte .....	64,6	22,0	15,9	42,1	12,3	2,1	1,6	4,1
Tiergarten .....	63,2	39,7	25,9	5,8	19,5	3,1	2,3	3,8
Wedding .....	56,7	43,5	28,1	6,3	10,3	5,0	1,6	5,2
Prenzlauer Berg .....	60,4	20,7	18,5	34,7	17,4	2,3	1,2	5,3
Friedrichshain .....	60,4	21,0	17,7	41,3	10,9	2,5	1,1	5,5
Kreuzberg .....	58,2	27,1	24,5	9,7	29,6	1,9	1,5	5,7
Charlottenburg .....	68,5	46,1	25,2	4,2	16,0	1,9	3,3	3,2
Spandau .....	66,2	52,2	28,3	3,9	6,1	2,9	2,4	4,2
Wilmerdorf .....	71,5	48,0	24,7	3,7	14,6	1,4	4,6	3,1
Zehlendorf .....	78,5	53,8	22,1	2,8	12,4	1,1	5,2	2,6
Schöneberg .....	67,8	36,3	26,4	5,6	23,7	1,7	2,8	3,4
Steglitz .....	72,9	51,2	25,5	3,2	11,6	1,9	3,6	3,0
Tempelhof .....	70,4	57,2	23,8	3,0	7,3	2,5	2,7	3,5
Neukölln .....	62,9	52,3	24,5	4,7	8,9	3,6	1,9	4,1
Treptow .....	66,5	29,5	20,6	36,5	4,6	2,8	1,1	4,9
Kopenick .....	66,9	29,9	22,0	35,3	4,4	2,7	1,2	4,4
Lichtenberg .....	62,5	25,3	17,3	44,5	3,8	2,6	0,9	5,7
Weißensee .....	63,8	32,9	19,2	32,9	5,4	3,3	1,2	5,0
Pankow .....	64,1	29,5	19,2	35,0	6,6	3,4	1,4	4,8
Reinickendorf .....	70,5	56,3	24,0	3,1	6,8	3,2	2,5	4,1
Marzahn .....	60,1	27,6	15,0	44,6	2,6	3,0	1,0	6,2
Hohenschönhausen ..	60,4	27,3	14,4	45,2	2,6	3,5	0,9	6,1
Hellersdorf .....	59,5	29,9	15,4	41,4	3,0	3,0	1,0	6,3
Berlin .....	65,6	40,8	22,4	17,7	9,9	2,7	2,2	4,4



Die Parteien erhielten Mandate nach ihren Anteilen an den gültigen Zweitstimmen. Eine Partei, die mehr Direktmandate gewann, als ihr nach ihrem Zweitstimmenanteil im gesamten Wahlgebiet zustand, behielt diese als Überhangmandate. Den anderen Parteien wurden so viele Ausgleichsmandate zugeteilt, wie zur Sitzverteilung nach dem Zweitstimmenverhältnis erforderlich waren.

#### Mandate für das Abgeordnetenhaus von Berlin am 10. Oktober 1999

Wahlkreisverband (Bezirk)	Insgesamt	CDU	SPD	PDS	GRÜNE
Mitte .....	4	1	1	2	x
Tiergarten .....	3	2	1	–	x
Wedding .....	5	3	2	–	x
Prenzlauer Berg .....	5	1	1	3	x
Friedrichshain .....	4	1	1	2	x
Kreuzberg .....	5	1	1	1	2
Charlottenburg .....	8	5	3	–	x
Spandau .....	9	6	3	–	x
Wilmerdorf .....	6	4	2	–	x
Zehlendorf .....	5	4	1	–	x
Schöneberg .....	5	3	2	–	x
Steglitz .....	9	6	3	–	x
Tempelhof .....	10	7	3	–	x
Neukölln .....	13	8	4	1	x
Treptow .....	6	2	1	3	x
Köpenick .....	7	2	2	3	x
Lichtenberg .....	8	2	2	4	x
Weißensee .....	3	1	1	1	x
Pankow .....	6	2	1	3	x
Reinickendorf .....	14	9	4	1	x
Marzahn .....	7	2	1	4	x
Hohenschönhausen ..	6	2	1	3	x
Hellersdorf .....	5	2	1	2	x
Landesliste .....	16	x	x	x	16
Insgesamt .....	169	76	42	33	18

Am 10. Oktober 1999 wurden zum letzten Mal vor der Gebietsreform die Bezirksverordnetenversammlungen für die 23 Bezirke gewählt.

Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen der neuen Bezirke  
(Stand 1. Januar 2001) nach den Wahlen am 10. Oktober 1999

Bezirk	Insgesamt	CDU	SPD	PDS	GRÜNE	REP	F.D.P.	Übrige <sup>1)</sup>
1 Mitte, Tiergarten, Wedding .....	89	35	25	14	13	2	–	–
2 Friedrichshain, Kreuzberg .....	69	17	16	19	16	–	–	1
3 Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow ....	89	24	19	35	10	1	–	–
4 Charlottenburg, Wilmerdorf .....	69	35	20	2	11	–	1	–
5 Spandau .....	55	32	19	2	2	–	–	–
6 Zehlendorf, Steglitz .....	69	40	18	–	9	–	1	1
7 Schöneberg, Tempelhof	69	38	18	1	12	–	–	–
8 Neukölln .....	55	31	15	2	5	2	–	–
9 Treptow, Köpenick .....	69	20	20	27	2	–	–	–
10 Marzahn, Hellersdorf ....	69	21	11	36	–	–	–	1
11 Lichtenberg, Hohenschönhausen .....	69	19	11	37	1	1	–	–
12 Reinickendorf .....	55	34	16	–	3	2	–	–
Berlin .....	826	346	208	175	84	8	1	3



1) Kreuzberg: KPD/RZ; Zehlendorf: WUB; Marzahn: LDJ

Ergebnisse der Wahl zum  
Deutschen Bundestag 1998 in Berlin  
– Zweitstimmen in % – endgültiges Ergebnis

Wahlkreis- nummer	Wahlbe- teiligung	SPD	CDU	PDS	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige
249 .....	79,4	32,9	12,0	27,5	17,3	2,2	8,2
250 .....	77,1	42,7	24,4	3,5	14,8	4,5	10,2
251 .....	83,0	40,8	33,4	2,2	7,9	6,6	9,0
252 .....	81,5	43,9	30,8	2,6	7,7	6,1	8,9
253 .....	85,8	35,4	33,4	2,0	13,6	9,6	5,9
254 .....	83,2	36,1	29,4	2,4	17,5	9,1	5,5
255 .....	79,8	38,9	19,6	4,4	26,0	4,7	6,4
256 .....	83,6	39,2	35,1	2,0	8,6	6,6	8,4
257 .....	79,0	42,1	28,8	3,0	11,1	4,8	10,2
258 .....	79,0	34,0	13,4	32,6	8,2	1,8	10,0
259 .....	82,5	38,4	16,0	27,5	6,0	2,3	9,8
260 .....	79,2	34,4	15,2	32,6	4,0	1,9	12,0
261 .....	80,4	35,7	16,0	29,1	6,1	2,3	10,8
Berlin .....	81,1	37,8	23,7	13,4	11,3	4,9	8,8
Mandate (25)	x	10	7	4	3	1	–
Direkt- mandate (13)	x	9	–	4	–	–	–
Listen- mandate (12)	x	1	7	–	3	1	–

Am 27. September 1998 fand die dritte Bundestagswahl nach der Vereinigung des Landes im Jahre 1990 statt.

In Berlin konnten rund 2,4 Mill. von 60,5 Mill. wahlberechtigten Bürgern in Deutschland in 13 von 328 Wahlkreisen daran teilnehmen.

Wahlkreiseinteilung:

249 Mitte, Prenzlauer Berg	255 Kreuzberg, Schöneberg
250 Tiergarten, Wedding, Nord-Charlottenburg	256 Tempelhof
251 Reinickendorf	257 Neukölln
252 Spandau	258 Friedrichshain, Lichtenberg
253 Zehlendorf, Steglitz	259 Köpenick, Treptow
254 Charlottenburg, Wilmersdorf	260 Hellersdorf, Marzahn
	261 Hohenschönh., Pankow, Weißensee



Am 13. Juni 1999 konnten die Berlinerinnen und Berliner zum zweiten mal an einer Wahl zum Europäischen Parlament direkt teilnehmen.

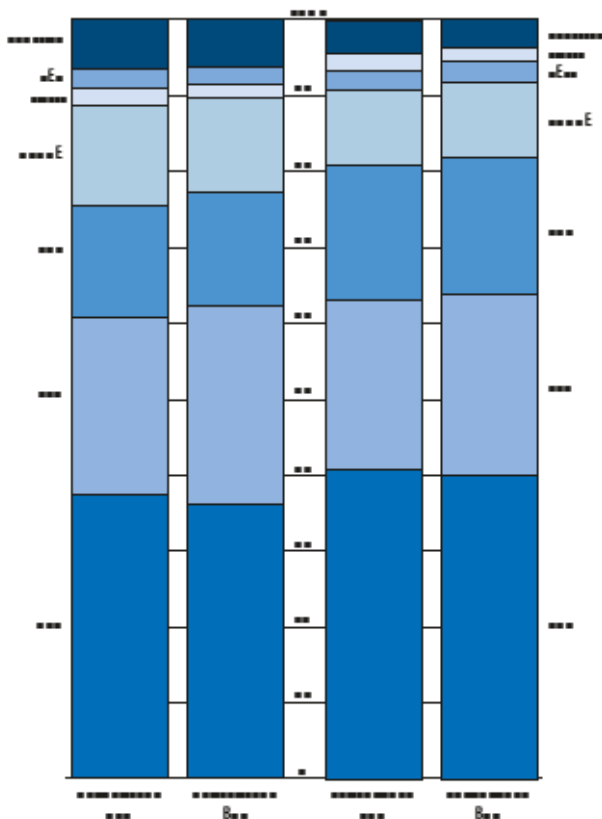
Bei den vor der Deutschen Einheit durchgeführten Europawahlen 1979, 1984 und 1989 wurden die Berliner Vertreter im Europaparlament vom Abgeordnetenhaus entsprechend der Fraktionsstärke der dort vertretenen Parteien bestimmt.

Ergebnisse der Wahl zum  
Europäischen Parlament 1999 in Berlin  
– Abgegebene gültige Stimmen in % –

Bezirk	Wahlbe- teiligung	CDU	SPD	PDS	GRÜNE	REP	F.D.P.	Sonstige
Mitte .....	40,7	16,7	17,8	43,8	13,9	1,6	2,1	4,0
Tiergarten .....	41,3	32,9	29,2	4,9	23,9	2,0	2,8	4,1
Wedding .....	34,3	37,0	33,9	5,5	13,1	3,0	1,8	5,5
Prenzlauer Berg .....	36,1	15,5	20,2	35,1	20,4	1,8	1,6	5,3
Friedrichshain .....	35,6	15,1	19,5	44,1	12,5	1,7	1,6	5,5
Kreuzberg .....	36,3	22,8	25,1	9,7	34,4	1,4	1,8	4,7
Charlottenburg .....	44,8	40,3	27,4	3,6	19,4	1,4	3,9	4,2
Spandau .....	40,7	45,3	35,0	2,7	7,8	2,1	2,4	4,6
Wilmersdorf .....	46,6	43,4	27,0	3,1	17,2	1,2	4,4	3,7
Zehlendorf .....	55,0	49,0	23,7	2,4	15,3	1,1	5,3	3,3
Schöneberg .....	43,9	31,2	27,3	5,1	28,1	1,3	3,0	4,0
Steglitz .....	48,4	45,4	28,1	2,6	14,8	1,4	3,7	3,9
Tempelhof .....	43,7	51,0	28,6	2,3	9,5	2,0	2,4	4,2
Neukölln .....	37,9	43,9	31,5	3,9	11,7	2,5	1,9	4,6
Treptow .....	37,2	21,4	25,9	38,4	5,6	2,1	1,2	5,4
Köpenick .....	37,8	23,1	26,7	36,2	5,5	1,9	1,5	5,0
Lichtenberg .....	35,4	18,7	21,5	46,6	4,5	1,9	1,1	5,8
Weißensee .....	34,8	25,6	24,6	33,3	6,4	2,4	1,5	5,9
Pankow .....	35,8	22,2	24,0	36,5	7,9	2,3	1,7	5,4
Reinickendorf .....	45,0	49,4	30,1	2,4	8,8	2,0	2,6	4,7
Marzahn .....	32,8	20,7	20,0	45,8	3,2	2,3	1,1	7,1
Hohenschönhausen ..	31,7	20,0	18,9	48,1	3,1	2,5	1,1	6,5
Hellersdorf .....	31,5	23,1	20,3	42,3	3,8	2,4	1,3	6,8
Berlin .....	39,9	35,0	26,7	16,7	12,5	1,9	2,4	4,7

## Ergebnisse der Berliner Wahlen seit 1995

– Stimmen in % –



AGH = Berliner Abgeordnetenhaus

BVV = Bezirksverordnetenversammlungen

	Einheit	Mitte	Tier- garten	Wedding	Prenz- lauer Berg	Fried- richshain
Fläche <sup>1)</sup> .....	ha	1 069	1 341	1 537	1 095	978
Bevölkerung .....	1000	73	89	159	135	100
je ha Gebietsfläche .....	Ziffer	69	66	104	123	103
Frauenanteil .....	%	49,2	49,6	49,8	49,2	49,0
Ausländeranteil .....	%	13,5	27,6	30,2	8,4	8,6
im Alter von unter 6 .....	%	3,9	5,6	6,7	4,0	3,9
6 bis unter 15 .....	%	7,4	7,6	9,4	6,5	7,0
15 bis unter 65 .....	%	76,2	75,4	71,0	78,5	76,6
65 und mehr Jahren .....	%	12,5	11,5	12,9	10,9	12,4
Lebendgeborene .....	Ziffer <sup>3)</sup>	7,2	11,0	12,0	9,3	9,1
Gestorbene .....	Ziffer <sup>3)</sup>	8,7	10,2	10,8	8,4	9,4
Zuzüge <sup>2)</sup> .....	Ziffer <sup>3)</sup>	148,6	149,2	115,1	134,9	145,9
Fortzüge <sup>2)</sup> .....	Ziffer <sup>3)</sup>	165,9	150,6	127,5	138,1	151,8
Schüler <sup>4)</sup> .....	1000	8,6	9,2	15,6	13,4	10,1
Ausländeranteil .....	%	14,1	34,6	44,6	5,5	6,7
Verarbeitendes Gewerbe <sup>5)</sup>						
Betriebe <sup>6)</sup> .....	Anzahl	16	36	22	12	14
Beschäftigte <sup>6)</sup> .....	Anzahl	1 568	4 511	7 052	963	711
Wohnungen <sup>7)</sup> .....	1000	49	53	86	88	69
Kindertagesstätten .....	Platze	4 060	4 559	7 143	5 185	4 383
Sozialhilfeempfänger <sup>8)</sup> .....	Ziffer <sup>3)</sup>	61	143	169	71	70
Mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen <sup>9)</sup> .....	DM	2 600	2 400	2 350	2 400	2 400
Bezirksverwaltung						
Beschäftigte <sup>10)</sup> .....	Anzahl	1 659	1 608	2 642	2 867	3 525

1) Stand: 31. Dezember 1999 – 2) über die jeweilige Gebietsgrenze –

3) je 1 000 Einwohner – 4) an allgemeinbildenden Schulen – 5) Betriebe von Unternehmen

mit 20 und mehr Beschäftigten – 6) Monatsdurchschnitt –

Kreuz- berg	Charlot- tenburg	Spandau	Wilmers- dorf	Zehren - dorf	Schöne- berg	Steglitz	Tempel- hof	Neukölln
1 038	3 033	9 191	3 439	7 053	1 229	3 196	4 079	4 493
148	177	223	141	97	148	191	190	307
143	58	24	41	14	121	60	47	68
49,3	52,5	51,9	54,3	53,8	51,4	54,4	53,2	51,2
32,3	17,5	12,6	12,9	8,0	21,1	9,3	9,6	20,8
7,3	4,7	5,3	4,3	5,1	5,5	4,9	5,1	6,2
10,1	6,5	9,1	6,2	8,7	7,5	7,7	8,2	9,2
74,5	73,1	69,3	71,7	67,5	75,2	70,0	69,1	70,8
8,0	15,7	16,4	17,8	18,7	11,9	17,4	17,6	13,8
13,7	8,1	8,3	7,7	6,9	10,0	8,4	8,2	11,0
8,9	11,8	11,4	12,7	14,4	9,1	13,6	12,8	10,3
121,5	108,0	78,5	106,4	99,7	117,5	92,7	90,6	89,3
132,4	110,2	78,9	104,8	101,4	120,5	86,8	86,4	93,1
16,2	17,6	23,6	12,0	14,6	13,8	18,9	19,1	32,7
45,7	22,1	13,8	15,6	11,0	28,3	11,0	13,0	28,6
51	29	73	30	16	28	42	133	113
8 467	2 027	22 784	2 726	1 398	1 607	4 636	16 055	11 944
75	104	115	85	50	83	103	101	164
9 454	6 511	9 147	5 074	4 392	7 003	6 570	6 560	14 048
175	84	91	46	29	87	46	79	131
2 250	2 850	3 050	3 200	3 950	2 750	3 250	2 950	2 600
4 354	2 174	5 064	1 628	2 744	3 701	1 894	3 078	7 124

7) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, ohne Wohnheime –

8) Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt – 9) Stichprobenfehler +/- 100 DM –

10) Voll- und Teilzeitbeschäftigte der Bezirksverwaltungen einschl. Krankenhausbetriebe

	Einheit	Treptow	Köpenick	Lichten- berg	Weiß- see	Pankow
Fläche <sup>1)</sup> .....	ha	4 065	12 776	2 636	3 015	6 198
Bevölkerung .....	1000	113	116	156	74	123
je ha Gebietsfläche .....	Ziffer	28	9	59	25	20
Frauenanteil .....	%	51,3	51,4	49,7	51,4	51,9
Ausländeranteil .....	%	3,8	3,8	10,1	2,8	4,2
im Alter von unter 6 .....	%	4,2	3,8	3,7	4,6	5,0
6 bis unter 15 .....	%	9,2	8,4	7,9	9,5	8,8
15 bis unter 65 .....	%	69,7	69,9	74,0	71,6	71,6
65 und mehr Jahren .....	%	16,8	17,9	14,4	14,4	14,6
Lebendgeborene .....	Ziffer <sup>3)</sup>	7,2	7,0	7,3	8,0	9,4
Gestorbene .....	Ziffer <sup>3)</sup>	9,0	10,3	8,7	10,0	9,4
Zuzüge <sup>2)</sup> .....	Ziffer <sup>3)</sup>	89,3	99,6	100,8	134,1	112,7
Fortzüge <sup>2)</sup> .....	Ziffer <sup>3)</sup>	79,2	82,6	119,9	82,0	94,6
Schüler <sup>4)</sup> .....	1000	13,0	13,1	18,2	9,1	13,4
Ausländeranteil .....	%	3,4	2,3	6,7	1,4	3,3
Verarbeitendes Gewerbe <sup>5)</sup>						
Betriebe <sup>6)</sup> .....	Anzahl	37	37	32	20	20
Beschäftigte <sup>6)</sup> .....	Anzahl	3 532	3 019	2 139	1 246	1 082
Wohnungen <sup>7)</sup> .....	1000	60	63	87	40	68
Kindertagesstätten .....	Platze	5 486	4 385	6 053	3 173	4 805
Sozialhilfeempfänger <sup>8)</sup> .....	Ziffer <sup>3)</sup>	34	39	64	44	57
Mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen <sup>9)</sup> .....	DM	3 100	2 900	2 700	2 800	2 950
Bezirksverwaltung						
Beschäftigt <sup>10)</sup> .....	Anzahl	2 006	1 963	2 622	1 344	4 875

1) Stand: 31. Dezember 1998 – 2) für Berlin-West: über die Landesgrenze sowie zwischen Berlin-West und Berlin-Ost; für die Bezirke jeweils über die Bezirks- und Landesgrenze – 3) je 1 000 Einwohner – 4) an allgemeinbildenden Schulen – 5) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 6) Monatsdurchschnitt –



Reinickendorf	Marzahn	Hohenschönhausen	Hellersdorf	Berlin
8 946	3 157	2 599	2 979	89 141
247	140	111	128	3 387
28	44	43	43	38
52,6	50,4	50,5	51,0	51,4
8,6	4,0	5,1	2,4	12,8
5,2	3,5	3,9	4,3	5,0
9,1	10,4	12,6	15,7	8,8
68,6	76,8	74,3	71,5	72,1
17,0	9,3	9,2	8,5	14,2
8,5	6,3	6,3	7,2	8,8
12,4	6,9	6,2	5,8	10,3
74,6	71,7	80,4	71,0	36,1
72,4	93,9	100,6	87,4	38,2
30,5	22,2	19,5	24,5	388,9
10,4	2,7	3,0	1,0	14,3
118	31	25	5	938
13 956	2 723	1 505	180	115 829
131	69	53	59	1 854
10 498	5 398	4 811	7 308	146 006
76	59	48	53	81
3100	3 100	2 950	3 200	2 800
6 007	2 350	2 094	3 746	71 069



- 7) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, ohne Wohnheime –  
 8) Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt – 9) Stichprobenfehler +/- 100 DM –  
 10) Voll- und Teilzeitbeschäftigte der Bezirksverwaltungen einschl. Krankenhausbetriebe

		Mitte Tiergarten Wedding	Friedrichs- hain Kreuzberg	Prenzlauer Berg Weißensee Pankow	Charlotten- burg Wilmers- dorf	Spandau
	Einheit					
Fläche <sup>1)</sup> .....	ha	3 947	2 016	10 308	6 472	9 191
Bevölkerung .....	1 000	321	249	332	318	223
je ha Gebietsfläche .....	Ziffer	81	123	32	49	24
Frauenanteil .....	%	49,6	49,2	50,7	53,3	51,9
Ausländeranteil .....	%	25,7	22,7	5,6	15,5	12,6
im Alter von unter 6 .....	%	5,7	6,0	4,5	4,5	5,3
6 bis unter 15 .....	%	8,4	8,8	8,0	6,4	9,1
15 bis unter 65 .....	%	73,4	75,4	74,4	72,5	69,3
65 und mehr Jahren .....	%	12,4	9,8	13,1	16,6	16,4
Lebendgeborene .....	Ziffer <sup>3)</sup>	10,7	11,8	9,1	7,9	8,3
Gestorbene .....	Ziffer <sup>3)</sup>	10,2	9,1	9,1	12,2	11,4
Zuzüge <sup>2)</sup> .....	Ziffer <sup>3)</sup>	132,1	131,3	126,5	107,3	78,5
Fortzüge <sup>2)</sup> .....	Ziffer <sup>3)</sup>	142,6	140,2	109,7	107,8	78,9
Schüler <sup>4)</sup> .....	1 000	33,4	26,3	35,9	29,6	23,6
Ausländeranteil .....	%	34,0	30,7	3,7	19,4	13,8
Verarbeitendes Gewerbe <sup>5)</sup>						
Betriebe <sup>5)</sup> .....	Anzahl	74	65	52	59	73
Beschäftigte <sup>5)</sup> .....	Anzahl	13 131	9 178	3 291	4 753	22 784
Wohnungen <sup>7)</sup> .....	1 000	187	145	196	189	115
Kindertagesstätten .....	Platze	15 762	13 837	13 163	11 585	9 147
Sozialhilfeempfänger <sup>8)</sup> .....	Ziffer <sup>3)</sup>	137	132	60	67	91
Mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen <sup>9)</sup> .....	DM	2 400	2 300	2 650	3 000	3 050
Bezirksverwaltung						
Beschäftigte <sup>10)</sup> .....	Anzahl	5 909	7 879	9 086	3 802	5 064

1) Stand: 31. Dezember 1999 – 2) über die jeweilige Gebietsgrenze –

3) je 1 000 Einwohner – 4) an allgemeinbildenden Schulen –

5) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 6) Monatsdurchschnitt –

Zehlendorf	Schöneberg		Treptow Köpenick	Lichtenberg		Reinickendorf	
	Steglitz	Tempelhof		Marzahn Hellersdorf	Hohenschönhausen		
10 249	5 308	4 493	16 841	6 135	5 235	8 946	Nach dem Gebietsreformgesetz vom 10. Juni 1998 wird die Zahl der Bezirke von 23 auf 12 reduziert; gleichzeitig werden ihnen mehr Kompetenzen eingeräumt. Bis zum 1. Januar 2001 sind neue Strukturen entsprechend der Verwaltungsreform einzurichten.
288	338	307	229	268	267	247	
28	64	68	14	44	51	28	
54,2	52,4	51,2	51,3	50,7	50,0	52,6	
8,9	14,7	20,8	3,8	3,2	8,0	8,6	
5,0	5,2	6,2	4,0	3,9	3,8	5,2	
8,1	7,9	9,2	8,8	12,9	9,9	9,1	
69,2	71,8	70,8	69,8	74,3	74,1	68,6	
17,8	15,1	13,8	17,4	8,9	12,3	17,0	
7,9	9,0	11,0	7,1	6,8	6,9	8,5	
13,9	11,2	10,3	9,6	6,4	7,7	12,4	
95,1	102,4	89,3	94,5	71,3	92,3	74,6	
91,7	101,3	93,1	80,9	90,8	111,9	72,4	
33,5	32,9	32,7	26,1	46,7	37,7	30,5	
11,0	19,4	28,6	2,9	1,8	4,8	10,4	
58	161	113	74	36	57	118	
6 034	17 662	11 944	6 551	2 903	3 644	13 956	
153	184	164	123	129	140	131	
10 962	13 563	14 048	9 871	12 706	10 864	10 498	
41	83	131	36	56	57	76	
3 450	2 850	2 600	3 000	3 150	2 750	3 100	
4 638	6 779	7 124	3 969	6 096	4 716	6 007	

7) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, ohne Wohnheime –

8) Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt – 9) Stichprobenfehler +/- 100 DM –

10) Voll- und Teilzeitbeschäftigte der Bezirksverwaltungen einschl. Krankenhausbetriebe

	Einheit	Alt- Berlin 1871	Alt- Berlin 1895	Alt- Berlin 1910
Fläche .....	km <sup>2</sup>	59	63	63
Bevölkerung <sup>1)</sup> .....	1 000	878,2	1 627,2	2 050,4
Lebendgeborene .....	Ziffer <sup>2)</sup>	40,2	30,5	21,5
Gestorbene .....	Ziffer <sup>2)</sup>	32,7	20,5	14,6
Saldo .....	Ziffer <sup>2)</sup>	7,5	10,0	6,9
Zugezogene .....	Ziffer <sup>2)</sup>	152,1	115,5	127,9
Fortgezogene .....	Ziffer <sup>2)</sup>	115,7	113,2	127,8
Saldo .....	Ziffer <sup>2)</sup>	36,3	2,3	0,1
Bevölkerungszu- oder -abnahme ..	Ziffer <sup>2)</sup>	43,8	12,3	7,0
Eheschließungen .....	Ziffer <sup>2)</sup>	13,5	10,5	10,6
Gerichtliche Ehelösungen .....	Ziffer <sup>2)</sup>	0,5	0,7	1,0
Erwerbstätige .....	1 000	380,2	589,0	854,4
Land- und Forstwirtschaft .....	%	0,7	0,6	0,2
Produzierendes Gewerbe .....	%	59,5	58,7	60,8
Handel, Dienstleistungen usw. ....	%	39,8	40,6	39,0
Wohnungen .....	1 000	178,6	408,6	555,4
	Ziffer <sup>2)</sup>	203	251	271
Schüler <sup>3)</sup> .....	1 000	93,2	231,4	253,5
Studenten .....	1 000	2,1	8,5	13,5



Groß- Berlin 1925	Groß- Berlin 1939	Berlin -West 1950	Berlin -West 1961	Berlin -West 1970	Berlin -Ost 1970	Berlin 1990	Berlin 1999
878	884	481	481	480	403	889	891
4 032,0	4 332,7	2 138,8	2 197,4	2 122,3	1 083,7	3 420,2	3 386,7
11,7	15,7	10,1	10,6	9,5	13,4	11,0	8,8
11,3	14,3	12,3	16,3	19,1	16,2	12,9	10,3
0,4	1,4	-2,2	-5,7	-9,6	-2,8	-1,9	-1,5
84,3	77,4	49,8	65,4	53,4	12,8	41,4	36,1
60,8	73,4	31,9	63,3	49,2	5,7	33,8	38,2
23,5	4,0	17,9	2,1	4,2	7,1	7,7	-2,1
23,9	5,4	15,7	-3,6	-5,4	2,3	5,1	-3,6
8,7	14,1	9,1	9,8	7,9	8,2	6,4	4,3
1,9	2,9	4,4	2,0	3,0	3,1	2,3	3,0
2 184,0	2 302,6	744,9	1 019,7	944,2	645,5	1 736,4	1 487,4
0,9	0,8	2,3	0,6	0,4	0,9	0,7	0,5
51,2	48,4	44,4	47,1	43,2	36,6	30,7	19,6
47,9	50,8	53,3	52,3	56,4	62,5	68,5	79,8
1 171,5	1 462,9	704,4	858,6	1 005,7	463,7	1 712,8	1 854,3
291	338	329	391	474	428	501	548
362,6	322,6	293,2	192,1	216,9	154,1	360,2	388,9
18,2	18,4	11,3	23,8	30,2	22,0	139,2	133,1

1) Jahresdurchschnitte: Die Angaben zur Bevölkerung in der Spalte 1871 sind Durchschnitte der Jahre 1871 bis 1875, in der Spalte 1895 Durchschnittswerte der Jahre 1891 bis 1895, für Berlin-West 1970 das Ergebnis der Volkszählung . –

2) je 1 000 Einwohner –

3) an allgemeinbildenden Schulen

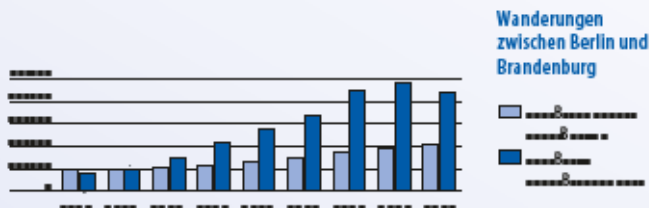
Ausgewählte Strukturdaten der Länder Berlin und Brandenburg.

Die brandenburgischen Zahlen stammen vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg.

	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
Fläche .....	km <sup>2</sup>	891	29 476	30 368
Bevölkerung .....	1 000	3 387	2 601	5 988
Ausländer .....	1 000	434	61	495
im Alter von unter 6 .....	%	5,0	3,9	4,5
6 bis unter 15 .....	%	8,8	10,2	9,4
15 bis unter 65 .....	%	72,1	71,1	71,6
65 und mehr Jahren .....	%	14,2	14,9	14,5
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>				
Lebendgeborene .....	Anzahl	29 856	17 928	47 784
Gestorbene .....	Anzahl	34 996	26 016	61 012
Sterbeüberschuss .....	Anzahl	5 140	8 088	13 228
<b>Wanderungen</b>				
Zuzüge .....	Anzahl	122 449	184 437	242 162 <sup>1)</sup>
Fortzüge .....	Anzahl	129 464	165 517	230 257 <sup>1)</sup>
Saldo .....	Anzahl	-7 015	18 920	11 905 <sup>1)</sup>

1) über die Grenze der Region,  
ohne Wanderung zwischen Berlin und Brandenburg

		Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
<b>Bildung</b>				
Schüler im Schuljahr				
1999/2000 .....	Anzahl	388 888	360 066	748 954
Studenten im Wintersemester				
1998/99 .....	Anzahl	131 278	27 531	158 809
Wohnungen .....	1 000	1 854	1 217	3 071
Arbeitslosenquote .....	%	15,9	18,7	16,5
Arbeitslose .....	Anzahl	268 078	223 037	491 115



Veränderungsrate (real) des Bruttoinlandsproduktes .....	%	- 0,3	1,5	0,3
<b>Fremdenverkehr</b>				
Beherbergungsstätten .....	Anzahl	504	1 433	1 937
Betten .....	Anzahl	55 873	77 362	133 235
Gäste .....	1 000	4 171	2 780	6 951
Übernachtungen .....	1 000	9 477	7 857	17 334
<b>Mandate im Bundestag .....</b>	Anzahl	25	23	48
SPD .....	Anzahl	10	12	22
CDU .....	Anzahl	7	5	12
Grüne .....	Anzahl	3	1	4
F.D.P. ....	Anzahl	1	1	2
PDS .....	Anzahl	4	4	8

Die  
längste, kürzeste,  
breiteste,  
höchste, schmalste,  
größte, kleinste,  
heißeste und kälteste

## Berlin – Statistik

die längste U-Bahnlinie  
31,8 km, Fahrzeit: 59 Min.  
U7, Rathaus Spandau – Rudow  
die kürzeste U-Bahnlinie  
2,9 km, Fahrzeit: 6 Min.  
U4, Innsbrucker Platz – Nollendorfplatz  
die längste Straße  
13 km – Adlergestell in  
Treptow/Köpenick  
die kürzeste Straße  
16 m – Eiergasse  
in Mitte  
die breiteste Straße  
85,2 m – Straße des 17. Juni  
in Charlottenburg  
die höchsten Bauwerke  
368 m – Fernsehturm, Alexanderplatz  
344 m – Fernmeldemast, Frohnau  
das schmalste Haus  
3,50 m – Rungestraße 10  
in Mitte  
der größte See  
766,2 ha – Großer Müggelsee  
der kleinste See  
0,3 ha Pechsee im Grunewald  
der heißeste Tag 1999  
5. Juli  
+ 35,2 Grad C  
der kälteste Tag 1999  
31. Januar  
-11,3 Grad C

